

MITTEILUNGSBLATT

DES BERLINER SCHACHVERBANDES E.V.

57. Jahrgang

Heft 1 / 2007

Januar/Februar



Foto vom 1. Damenturnier des „Neuen Deutschlands“:
Melanie Ohme, Monika Seps, Elisabeth Pähz, Inna Gaponenko und
ND-Geschäftsführer Olaf Koppe (v.l.n.r.). Foto: Frank Hoppe

Mehr darüber aber erst in der März-Ausgabe (mit Partiematerial).



Steve Berger mit seinem Faible für Kopfbedeckungen beim Schach:
Hier in Aktion beim Schnellschach-Grand-Prix 7+1 (Spieltag beim
SK Gillette). Sein Turniersieg katapultiert ihn auf Platz 3 in der
Gesamtwertung (siehe Seite 2). Schnapsschuss von Frank Hoppe

Im Heft:
Moment-
aufnahmen von
Bundesligen,
Oberliga Nordost
und BMM

**Allen Leser(inne)n
des Mitteilungsblattes
für 2007
Gesundheit und viel Erfolg
(nicht nur im Schach)**

Auch das Jahr
2007
wartet mit diversen Open-
Turnieren auf. Die Aus-
schreibung für das SCK-Open ist
für das März-Heft an-
gekündigt. Eine Reihe von
Turnieren ist schon bekannt
gemacht: siehe S. 9, 11, 12, 13,
14/15, 18 und 24)

AUF EINEN BLICK

Berliner Schachverband	
Der Präsident hat das Wort	3
Verbandsturniere	
Berliner Mannschaftsmeisterschaft	3 – 9
Schnellschach-Grand-Prix 7+1	2
Pokalmeisterschaft (Einzel)	10 – 11
Blitzmeisterschaft (Einzel/Mannschaft)	28 – 30
Blitzmeisterschaft (Einzel/Mannschaft)	28 – 30
Senienschach	
Ausschreibungen (BEM und DEM)	14 – 15
Jugend	
Turnierausschreibung	17
Turnierausschreibungen / Turnierankündigungen	
Hellersdorfer Winter (Eintracht)	13
Unicorn Open (Chemie Weißensee)	11
Schwarz-Weiß-Neukölln-Open	9
Alle 18 (Zugzwang 95)	24
Senioren-BEM	28
Lichtenrader Herbst (SW Lichtenrade)	18
Schachurlaub Prag	
Überregional	
Bundesligen / Oberliga	16 – 19

Weitere Themen: DSB-Erklärung zum Thema Poker, diverse Turnierberichte, Aus den Vereinen (SKZ, Hertha 06)

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Berliner Schachverband e.V. – Geschäftsstelle
 Leuschnerdamm 31, 10999 Berlin
 ☎ (030) 705 6606, Fax: (030) 70781420

Auflage: 1500 Stück

Redaktion:

Olaf Kreuchauf (V.i.S.d.P.)
 Maxie-Wander-Str. 15 · 12619 Berlin
 ☎ (030) 975 27 18
 e-Mail: **mb-redaktion@web.de**

Druck: Druckerei Strube OHG, 34587 Felsberg

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Redakteurs oder des Berliner Schachverbandes wieder. Redaktionelle Artikel sind keine offiziellen BSV-Artikel.

Unverlangt eingeschicktes, gesendetes, übergebenes Material (Texte, Fotos, Grafiken, Partien) ist erwünscht. Wenn die Rückgabe der Materialien gewünscht wird – bitte mit angeben.

Alle Beiträge sind honorarfrei. Kleine redaktionelle Kürzungen bzw. Änderungen aus Layoutgründen werden nicht extra ausgewiesen.

Grand-Prix-Wertung 7+1 nach 3 Spieltagen

Spieler	DWZ	T	Pkt.	1	2	3
Wladimir Schilow	2381	3	41	6	17	17
GM Mladen Muse	2413	2	35	15	20	
FM Steve Berger	2415	2	33		13	20
IM René Stern	2441	2	32	20	12	
IM Drazen Muse	2325	2	27	17	10	
Dawid Janaszak	2318	2	26		11	15
GM S. Kalinitschew	2450	2	21	12	9	
Atila Gajo Figura	2313	2	21	14		7
FM Gerd Euler	2341	1	15		15	
GM Robert Rabiega	2520	1	14		14	
Seb.Schmidt-Schäffer	2390	1	14			14
GM Roman Slobodjan	2501	1	13	13		
IM Dr.Manfred Glienke	2295	1	13			13
FM Gerhard Lüders	2152	2	13	8		5
FM Hannes Knuth	2237	2	12	9	3	
Juri Solodownischenko	2537	1	12			12
FM Jörg Pachow	2245	1	11	11		
IM Jakob Meister	2363	1	11			11
FM Andreas Breier	2334	2	11	3	8	
FM Markus Dyballa	2363	2	11		1	10
IM Ralf Schöne	2283	1	10	10		
FM Peter Rahls	2368	1	9			9
Hasan Krasnici	2252	1	8			8
Werner Püschel	2116	1	7	7		
Martin Gebigke	2189	1	7		7	
Yosip Shapiro	2130	1	6		6	
Peter Hintze	2031	1	6			6
Philipp Neerforth	2082	1	5	5		
Henryk Bukowski	1980	1	5		5	
Ilya Spivak	2363	1	4	4		
Frank Niehaus	2202	1	4		4	
IM Nikolai Kurenkow	2431	1	4			4
FM Boris Gruzman	2196	1	3			3
Marcos Kieseckamp	2231	1	2	2		
FM Jan-Dietrich Wendt	2378	1	2		2	
Wladimir Fainstein	2041	1	2			2
FM Karsten Schulz	2264	1	1	1		
Matthias Ahlberg	2032	1	1			1

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

1. März 2007 / 1. Mai 2007 / 1. Juli 2007

Bei nach diesen Terminen zugesandten Materialien ist eine Berücksichtigung nicht garantiert.

Bildernachweis:

Frank Hoppe S. 1 (2)

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Liebe Schachfreunde in Berlin,

im Namen des gesamten Präsidiums wünsche ich allen Berliner Schachspielern ein wundervolles Schachjahr, gespickt mit vielen spannenden und erfolgreichen Partien!

Wir konnten am ersten Januar-Wochenende im Rahmen der Blitzeinzel- und der Blitzmannschafts-Meisterschaften einen gelungenen Start in das neue Jahr erleben und werden alles daran setzen, dass wir im „vorolympischen Jahr“ (2008 findet die Schacholympiade in Dresden statt) viele hochkarätige Schachveranstaltungen in Berlin durchführen können.

Nach dem 100-jährigen Vereinsjubiläum von Hertha 06 im vergangenen Jahr gibt es diesmal u.a. das 100-jährige von Grün-Weiß Baumschulenweg und das 25-jährige des Treptower SV zu feiern!

Auch in den anderen Bereichen tut sich was: In der Weihnachtszeit haben wir im Verband „aufgerüstet“ – Mehr als 100 elektronische Uhren stehen ab sofort für alle Verbandsturniere zur Verfügung!

Und noch ein Hinweis und eine Bitte an die Funktionäre: Am 29. März werden wir unseren Verbandstag ab 18 Uhr im Rathaus Tempelhof durchführen. Es stehen zwar keine Wahlen an, und alle Referentenposten sind gut besetzt, dennoch braucht der Verband noch mehr aktive Leute, insbesondere im Jugendbereich. Die Deutsche Vizemeisterschaft, die der talentierte Nachwuchs von TuS Makkabi gerade gewonnen hat (Herzlichen Glückwunsch!), soll keine Ausnahme bleiben.

*Herzliche Grüße
Matthias Kribben*

BERLINER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Landesliga: Wegen der gewohnten Ausgeglichenheit gehen die meisten Kämpfe knapp aus. Prognosen über Auf- und Abstieg wären also reine Kaffeesatzleserei. Von den 4 Favoriten (Durchschnitt über DWZ 2100) sind drei im Rennen um Platz 1 dabei: Empor, Kreuzberg 3 und Rotation Pankow 2. Letzere gaben allerdings schon 3 Mannschaftspunkte [MP] ab, u. a. 3:5 gegen die II. Mannschaft von Friesen Lichtenberg, die dadurch auch vorn mitmischt.

Berlin 03 hingegen ist auf dem vorletzten Platz zu finden. Der einzige Sieg, am 2. Spieltag, resultiert aber aus dem Aufeinandertreffen mit dem derzeitigen Spitzenreiter Empor. Von den Neulingen TSG II, WeDa II und Berlin 03 III hat sich lediglich die Weisse Dame etwas Luft nach unten ver-

Pl.	Landesliga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	BP
1	SV Empor Berlin	XX	5,0					6,5			4,5	3,0		6	19,0
2	SC Kreuzberg III	3,0	XX			5,0	5,5				4,5			6	18,0
3	SC Friesen Lichtenberg II			XX	5,0			4,0	4,0			4,5		6	17,5
4	Rotation Pankow II			3,0	XX	4,0			7,0				6,0	5	20,0
5	BSC Rehberge 1945		3,0		4,0	XX		4,0				5,5		4	16,5
6	SC Zitadelle Spandau 1977		2,5				XX			3,5	5,0	4,5		4	15,5
7	SC Weisse Dame II	1,5		4,0		4,0		XX					6,0	4	15,5
8	Chemie Weißensee			4,0	1,0				XX	4,5			4,0	4	13,5
9	Lasker Steglitz Wilmersdorf II						4,5		3,5	XX	3,5		4,0	3	15,5
10	SC Kreuzberg IV	3,5	3,5				3,0			4,5	XX			2	14,5
11	Schfr. Berlin 1903 III	5,0		3,5		2,5	3,5					XX		2	14,5
12	TSG Oberschöneweide II				2,0			2,0	4,0	4,0			XX	2	12,0

Stadtliga (Staffel A): Das Tabellenbild in der A-Staffel gibt sich gut sortiert, alle Mannschaften haben eine Platzierung, wie man sie nach dem DWZ-Schnitt in etwa erwarten durfte. Es läuft nicht alles glatt (was aber der Spannung nur gut tun kann): In Runde 2 trotzten die Charlottenburger vom Restaurant „Lavandevil“ den Zehlendorfern ein 4:4 ab. Das Verfolgertrio darf sich demzufolge durchaus noch Hoffnungen machen, denn die Begegnungen mit dem SKZ III stehen für Pankow III und Absteiger Berolina noch aus.

Die „Chemiker“ am Tabellenende haben die drei Erstplatzierten schon hinter sich, und wenige Punkte blieben hängen, nämlich 3,5 an diesen 3 Spieltagen. Diese holte man gegen den Lokalrivalen SG Weißensee mit einem Schlag. Insgesamt aber immer noch zu viel wenig für die MP-Wertung.

Pl.	Stadtliga (A)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SK Zehlendorf III	XX		5,5			6,0			4,0	7,5	7	23,0
2	Rotation Pankow III		XX	3,5	5,0				6,0		7,0	6	21,5
3	Queer Springer	2,5	4,5	XX				5,5			6,0	6	18,5
4	SV Berolina Mitte		3,0		XX	4,5		5,5		4,5		6	17,5
5	SG Caïssa/VfB Hermsdorf				3,5	XX	2,0		6,0	5,0		4	16,5
6	TuS Makkabi Berlin	2,0				6,0	XX	3,5		5,0		4	16,5
7	CFC Hertha 06			2,5	2,5		4,5	XX	4,0			3	13,5
8	SG Weißensee 49		2,0			2,0		4,0	XX		4,5	3	12,5
9	SC Lavandevil Charlottenburg	4,0			3,5	3,0	3,0			XX		1	13,5
10	BSV 63 Chemie Weißensee II	0,5	1,0	2,0					3,5		XX	0	7,0

Stadtliga (Staffel B): Schon seit dem 2.Spieltag ist Schwarz-Weiß Neukölln als einzige Mannschaft der Staffel verlustpunktfrei. Ins neue Jahr geht man mit einem komfortablen 2-Punkte-Vorsprung auf die Konkurrenz um den einzigen Aufstiegsplatz. Da gegen die Tegeler schon ein Sieg zu Buche steht, sind es aber nur die Schwarz-Weißen aus Lichtenrade, die aus eigener Kraft den aktuellen Spitzenreiter stürzen könnten.

Im Nachbarschafts-Derby riss Neuling Berolina II die 2.Mannschaft des SV Empor mit 7:1 aus allen Träumen. Nach vier Spielen findet sich die erste Mannschaft der Berliner Schachgesellschaft Eckbauer (Landesliga-Absteiger) überraschend am Tabellenende wieder, gegen die Südwestberliner Mannschaften verlor man beide Kämpfe – wenn auch knapp.

Pl.	Stadtliga (B)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	Schwarz-Weiß Neukölln	XX	5,5		5,0			5,5	4,5			8	20,5
2	SK König Tegel 1949 III	2,5	XX		5,0				6,5	6,5		6	20,5
3	SC Schwarz-Weiß Lichtenrade			XX		4,0		4,0		6,0	4,5	6	18,5
4	Rotation Pankow IV	3,0	3,0		XX		5,5			4,5		4	16,0
5	SF Nord-Ost Berlin			4,0		XX		3,0	5,0		4,0	4	16,0
6	SV Empor Berlin II				2,5		XX	4,5	1,0		6,0	4	14,0
7	SC Friesen Lichtenberg III	2,5		4,0		5,0	3,5	XX				3	15,0
8	SV Berolina Mitte II	3,5	1,5			3,0	7,0		XX			2	15,0
9	Lasker Steglitz/Wilmersdorf III		1,5	2,0	3,5					XX	4,5	2	11,5
10	BSG 1827 Eckbauer			3,5		4,0	2,0			3,5	XX	1	13,0

1.Klasse (Staffel 1): Die Staffel präsentiert sich als Zweiklassengesellschaft. Ein Quintett spielt um den Aufstieg, ein Quintett spielt gegen den Abstieg. Anno 2006 holte die Spielgemeinschaft Lichtenberg noch den Spitzenreiter BSC Rehberge II vom Sockel. Angesichts des Gedränges um den Platz an der Sonne braucht es nicht prophetischer Gaben, um vorherzusagen, dass auch die Brettpunkte über die Platzierung entscheiden werden.

Was für das Gedränge vorn gilt, gilt auch für die am Tabellenende versammelten Mannschaften. Jenseits von Gut und Böse scheint einzig der SCK V, der sich etwaige Abstiegsorgen mit zwei Kantersiegen erst mal vom Halse hält.

Pl.	1.Klasse (Staffel 1)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SG Lichtenberg	XX		5,0			6,5	4,0			5,5	7	21,0
2	SK Zehlendorf IV		XX				5,0	4,0	5,5	6,5		7	21,0
3	BSC Rehberge 1945 II	3,0		XX	6,0	7,0			5,5			6	21,5
4	SC Weisse Dame III			2,0	XX			5,0		6,0	5,0	6	18,0
5	SG Grün-Weiß Baumschulenweg			1,0		XX			5,5	4,5	5,0	6	16,0
6	SC Kreuzberg V	1,5	3,0				XX	6,0			6,0	4	16,5
7	SV Turbine Berlin	4,0	4,0		3,0		2,0	XX				2	13,0
8	Treptower SV 1949 II		2,5	2,5		2,5			XX	4,0		1	11,5
9	SV Motor Wildau		1,5		2,0	3,5			4,0	XX		1	11,0
10	SC Zugzwang 95 II	2,5			3,0	3,0	2,0				XX	0	10,5

1. Klasse (Staffel 2): Die 2. Mannschaft der SG Lichtenberg scheint der 1. Mannschaft nacheifern zu wollen. Mit drei Kanter Siegen verschaffte man sich gehörig Respekt. Nur die Friedrichshagener ließen sich nicht überrollen. – Die drei Spitzenmannschaften spielen alle noch gegeneinander. Mit dabei ist überraschend das Mixed-Team aus Spielern des SC Eintracht und des VfL Fortuna Marzahn. Nach ihrem DWZ-Schnitt wären sie eher unten anzusiedeln. Offensichtlich funktioniert die neue Spielgemeinschaft.

Unklar ist, wieviel Mannschaftspunkte für den Klassenerhalt benötigt werden, denn der Vorletzte hat ja schon drei! Abgeschlagen sind die Neuenhagener, jetzt müssen mehrere Wunder her. Sind die Randberliner noch zu retten?

Pl.	1.Klasse (Staffel 2)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	Rotation Berlin	XX			5,5			4,5		4,0	6,5	7	20,5
2	SG Lichtenberg II		XX				3,5		7,0	7,0	7,0	6	24,5
3	SG Eintracht/Fortuna			XX	5,0		4,5	4,0	4,0			6	17,5
4	Treptower SV 1949	2,5		3,0	XX			5,5		7,5		4	18,5
5	SG Wedding					XX	5,5	2,5		3,5	7,0	4	18,5
6	SF Friedrichshagen		4,5	3,5		2,5	XX		4,5			4	15,0
7	SK Tempelhof 1931	3,5		4,0	2,5	5,5		XX				3	15,5
8	SV Königsjäger Süd-West II		1,0	4,0			3,5		XX		4,5	3	13,0
9	Lasker Steglitz/Wilmersdorf IV	4,0	1,0		0,5	4,5				XX		3	10,0
10	SV Rot-Weiß Neuenhagen	1,5	1,0			1,0			3,5		XX	0	7,0

1. Klasse (Staffel 3): Aufgrund des DWZ-Durchschnittes von 1800 hatte niemand die 3. Mannschaft von Berolina auf der Rechnung, aber genau diese Mannschaft dominiert bisher und legte sich einen 2-Punkte-Vorsprung unter den Weihnachtsbaum. Alle Messen sind noch nicht gesungen, denn 5 Runden müssen noch gespielt werden. Die beiden Verfolger hoffen auf die direkten Duelle.

In der Abstiegszone haben sich SCK VI, Neukölln II und Wedding II „abgesetzt“. Große Schwierigkeiten stehen wohl den Neuköllnern bevor, da sich die Erste auf Aufstiegskurs befindet.

Pl.	1.Klasse (Staffel 3)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SV Berolina Mitte III	XX				5,5		5,0		4,5	5,0	8	20,0
2	SC Friesen Lichtenberg IV		XX					3,5	5,5	4,5	5,5	6	19,0
3	Rotation Pankow V			XX	5,0	3,0				5,5	5,0	6	18,5
4	SF Berlin 1903 IV			3,0	XX	4,0	4,5		5,5			5	17,0
5	SK König Tegel 1949 IV	2,5		5,0	4,0	XX				4,5		5	16,0
6	TSG Oberschöneweide III				3,5		XX	5,5	3,0		5,5	4	17,5
7	1. Niechtraucher SC Berlin	3,0	4,5				2,5	XX	6,5			4	16,5
8	SC Kreuzberg VI		2,5		2,5		5,0	1,5	XX			2	11,5
9	Schwarz-Weiß Neukölln II	3,5	3,5	2,5		3,5				XX		0	13,0
10	SG Wedding II	3,0	2,5	3,0			2,5				XX	0	11,0

1. Klasse (Staffel 4): Von der Auftakt-Schlappe (1:7!) gegen den SC Zugzwang 95 erholte sich der SK „Aleksandar Matanović“ und gewann die drei nachfolgenden Matches. Tabellenführer ist der SC Zugzwang 95, der es interessanterweise aber gleich mit 5 (!) Verfolgern zu tun hat. Nur gegen die Hermsdorfer gab man beim 4:4 einen Mannschaftspunkt ab.

Nach Platz 6 kann man einen dicken Strich ziehen, ab hier wird um den Klassenerhalt gebangt. Die zwei bisherigen Ansetzungen innerhalb der betroffenen Mannschaften haben zu keinerlei Klärung geführt. Alles ist offen.

Pl.	1.Klasse (Staffel 4)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC Zugzwang 95	XX			7,0	4,0			5,0		6,0	7	22,0
2	SF Siemensstadt		XX		3,5	5,0				6,5	6,0	6	21,0
3	SC Zitadelle Spandau 1977 II			XX		3,0	5,0		5,5		5,0	6	18,5
4	SK „Aleksandar Matanović“	1,0	4,5		XX			5,5		5,0		6	16,0
5	SG Caïssa/VfB Hermsdorf II	4,0	3,0	5,0		XX			5,0			5	17,0
6	SC Rochade			3,0			XX	5,0	4,0	5,0		5	17,0
7	TSG Oberschöneweide IV				2,5		3,0	XX		4,0	4,0	2	13,5
8	SV Königsjäger Süd-West	3,0		2,5		3,0	4,0		XX			1	12,5
9	SC Kreuzberg VII		1,5		3,0		3,0	4,0		XX		1	11,5
10	SV Empor Berlin III	2,0	2,0	3,0				4,0			XX	1	11,0

Im Folgenden nun die Klassen 2, 3 und 4 (ohne Kommentar). – Eine Anmerkung sei noch gestattet: Durch den verschärften Abstieg in der Landesliga (4 Mannschaften) kommt es auch in den darunter liegenden Klassen zum verschärften Abstieg: Stadtliga (je Staffel 3 Mannschaften), Klassen 1 bis 3 (je Staffel 2 Mannschaften plus die zwei am schlechtesten punktenden Drittletzten. Die sich nach aktueller Lage ergebenden Aufsteiger und Absteiger sind jeweils durch eine dickere Trennlinie unten kenntlich gemacht.

Pl.	2. Klasse (Staffel 1)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SG Eintracht/Fortuna II	XX		5,5	5,5			3,5			6,5	6	21,0
2	SG Weißensee 49 II		XX			2,5	4,0		5,5		5,5	5	17,5
3	Queer-Springer II	2,5		XX			4,0		5,5		5,5	5	17,5
4	TuS Makkabi Berlin II	2,5			XX	5,0		4,5	4,0			5	16,0
5	TSG Oberschöneweide VI		5,5		3,0	XX		5,0		3,5		4	17,0
6	SC Zitadelle Spandau 1977 III		4,0	4,0			XX			7,0	1,5	4	16,5
7	SC Freibauer Schöneberg	4,5			3,5	3,0		XX		4,0		3	15,0
8	SV Berolina Mitte V		2,5	2,5	4,0				XX	6,0		3	15,0
9	CFC Hertha 06 III					4,5	1,0	4,0	2,0	XX		3	11,5
10	SK König Tegel 1949 V	1,5	2,5	2,5			6,5				XX	2	13,0

Pl.	2. Klasse (Staffel 2)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SVG Läufer Reinickendorf	XX	4,0				5,5	7,5		5,0		7	22,0
2	Spandauer SV	4,0	XX			5,5			6,0	6,5		7	22,0
3	CFC Hertha 06 II			XX			5,0	4,0		4,5	5,5	7	19,0
4	SC Friesen Lichtenberg V				XX		2,0	4,5	6,5		5,5	6	18,5
5	SK Tempelhof 1931 II		2,5			XX	4,0		4,5		5,0	5	16,0
6	SG Wedding III	2,5		3,0	6,0	4,0	XX					3	15,5
7	Schwarzer Springer Schmargendorf	0,5		4,0	3,5			XX		5,5		3	13,5
8	SV Königsjäger Süd-West III		2,0		1,5	3,5			XX		5,0	2	12,0
9	SG Eckturm	3,0	1,5	3,5				2,5		XX		0	10,5
10	1. Niechtraucher-SC Berlin II			2,5	2,5	2,0			3,0		XX	0	10,0

Pl.	2. Klasse (Staffel 3)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	TSG Oberschöneweide V	XX		5,0	5,0	4,5				4,0		7	18,5
2	SV Berlin-Friedrichstadt		XX		5,5	3,5	5,0			5,5		6	19,5
3	SG Narva Berlin	3,0		XX		4,0				4,5	5,5	5	17,0
4	SF Siemensstadt II	3,0	2,5		XX			6,0	5,5			4	17,0
5	SV Berolina Mitte IV	3,5	4,5	4,0		XX		4,0				4	16,0
6	SG Lichtenberg III		3,0				XX	2,5	5,5		4,5	4	15,5
7	Rotation Berlin III				2,0	4,0	5,5	XX	3,5			3	15,0
8	BSV 63 Chemie Weißensee III				2,5		2,5	4,5	XX		4,0	3	13,5
9	SV Turbine Berlin II	4,0	2,5	3,5						XX	4,0	2	14,0
10	SK Zehlendorf V			2,5			3,5		4,0	4,0	XX	2	14,0

Pl.	2. Klasse (Staffel 4)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SF Nord-Ost Berlin II	XX	4,0				6,5		4,5		7,0	7	22,0
2	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	4,0	XX	5,0		5,5					6,0	7	20,5
3	SC Rochade II		3,0	XX	6,5			4,0	5,0			5	18,5
4	Rotation Berlin II			1,5	XX	5,0		4,0		5,0		5	15,5
5	SV Empor Berlin IV		2,5		3,0	XX			4,5		6,5	4	16,5
6	SF Berlin 1903 V	1,5					XX	4,0		4,5	4,0	4	14,0
7	SC Schwarz-Weiß Lichtenrade II			4,0	4,0		4,0	XX		3,0		3	15,0
8	SV Berlin-Friedrichstadt II	3,5		3,0		3,5			XX	5,0		2	15,0
9	BSG 1827 Eckbauer II				3,0		3,5	5,0	3,0	XX		2	14,5
10	SK Kroatische Gemeinde	1,0	2,0			1,5	4,0				XX	1	8,5



Pl.	3.Klasse (Staffel 1)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SG Eintracht/Fortuna III	XX		5,5	4,5			6,5	5,0			8	21,5
2	Grün-Weiß Baumschulenweg II		XX					5,0	4,5	5,5	5,0	8	20,0
3	BSV 63 Chemie Weißensee IV	2,5		XX	5,0	4,5				5,5		6	17,5
4	SF Friedrichshagen II	3,5		3,0	XX	5,5	5,0					4	17,0
5	SG Caissa/VfB Hermsdorf III			3,5	2,5	XX				4,5	5,5	4	16,0
6	SV Berolina Mitte VI				3,0		XX		3,5	4,0	5,5	3	16,0
7	SC Kreuzberg VIII	1,5	3,0					XX	5,5		4,0	3	14,0
8	SK Tempelhof 1931 III	3,0	3,5				4,5	2,5	XX			2	13,5
9	SG Wedding V		2,5	2,5		3,5	4,0			XX		1	12,5
10	Lasker Steglitz/Wilmersdorf V		3,0			2,5	2,5	4,0			XX	1	12,0

Pl.	3.Klasse (Staffel 2)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC Rochade IV	XX	4,0			3,5			6,5	5,0		5	19,0
2	SC Weisse Dame IV	4,0	XX		6,5			3,0			5,0	5	18,5
3	TSV Marienfelde 1890			XX	4,0	5,5	2,5				5,5	5	17,5
4	SV Turbine Berlin III		1,5	4,0	XX		4,5			6,5		5	16,5
5	SK König Tegel 1949 VI	4,5		2,5		XX			5,5		4,0	5	16,5
6	Treptower SV 1949 III			5,5	3,5		XX	3,0		6,0		4	18,0
7	SC Zugzwang 95 III		5,0				5,0	XX	3,0	3,0		4	16,0
8	SF Friedrichshagen III	1,5				2,5		5,0	XX		5,5	4	14,5
9	Schwarz-Weiß Neukölln III	3,0			1,5		2,0	5,0		XX		2	11,5
10	BSG 1827 Eckbauer III		3,0	2,5		4,0			2,5		XX	1	12,0

Pl.	3.Klasse (Staffel 3)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SK Turm 1898 Berlin	XX	6,5	3,0			5,0			4,5		6	19,0
2	SF Siemensstadt III	1,5	XX						5,0	5,0	6,0	6	17,5
3	SV Motor Wildau II	5,0		XX		5,0			6,0	1,5		6	17,5
4	Berliner Gehörlosen-SV 1900				XX	3,5		7,0	4,0		7,0	5	21,5
5	SC Rochade III			3,0	4,5	XX		1,5		4,5		4	13,5
6	SV Rot-Weiß Neuenhagen II	3,0					XX	4,0	3,5		4,5	3	15,0
7	BSV 63 Chemie Weißensee V				1,0	6,5	4,0	XX			3,0	3	14,5
8	SC Weisse Dame V		3,0	2,0	4,0		4,5		XX			3	13,5
9	SC Kreuzberg IX	3,5	3,0	6,5		3,5				XX		2	16,5
10	Schw. Springer Schmargend. II		2,0		1,0		3,5	5,0			XX	2	11,5

Pl.	3.Klasse (Staffel 4)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SG Lichtenberg IV	XX				2,5		6,0		6,0	5,5	6	20,0
2	SK „Aleksandar Matanovic“ II		XX			6,0	4,0		5,0	4,0		6	19,0
3	BSC Rehberge 1945 III			XX			5,5	4,0		4,0	5,0	6	18,5
4	SG Wedding IV				XX		3,5	5,0	4,0	7,0		5	19,5
5	Spandauer SV II	5,5	2,0			XX			4,0		5,0	5	16,5
6	SK Tempelhof 1931 IV		4,0	2,5	4,5		XX		4,5			5	15,5
7	SF Nord-Ost Berlin III	2,0		4,0	3,0			XX			6,5	3	15,5
8	SC Lavandevil Charlottenburg II		3,0		4,0	4,0	3,5		XX			2	14,5
9	SV Empor Berlin V	2,0	4,0	4,0	1,0					XX		2	11,0
10	SG Narva Berlin II	2,5		3,0		3,0		1,5			XX	0	10,0



Pl.	4.Klasse (Staffel 1)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	BP
1	SG Eckturm II	XX		5,0			7,0			5,0	6:0	17,0
2	TSG Oberschönevide VII		XX		3,0			4,5	6,0	4,0	5:3	17,5
3	SV Motor Wildau III	3,0		XX		5,5	6,0				4:2	14,5
4	Rotation Pankow VI		5,0		XX	2,0		6,0			4:2	13,0
5	SV Empor Berlin VI			2,5	6,0	XX			3,0	4,5	4:4	16,0
6	Grün-Weiß Baumschulenweg IV	1,0		2,0			XX		5,5	5,0	4:4	13,5
7	Treptower SV 1949 IV		3,5		2,0			XX	6,0		2:4	11,5
8	SC Zugzwang 95 IV		2,0			5,0	2,5	1,0	XX		2:6	10,5
9	SG Eintracht/Fortuna VI	3,0	4,0			3,5	3,0			XX	1:7	13,5

Pl.	4.Klasse (Staffel 2)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	BP
1	SC Schwarz-Weiß Lichtenrade III	XX		6,5	5,0					8,0	6:0	19,5
2	SV Königsjäger Süd-West IV		XX			5,5		4,5	6,0		6:0	16,0
3	Schachpinguine	1,5		XX			5,0		7,5	8,0	6:2	22,0
4	TuS Makkabi Berlin III	3,0			XX		5,0			8,0	4:2	16,0
5	SG Eintracht/Fortuna IV		2,5			XX	3,5		6,0	8,0	4:4	20,0
6	SV Berolina Mitte VII			3,0	3,0	4,5	XX	4,5			4:4	15,0
7	Queer Springer III		3,5				3,5	XX	8,0		2:4	15,0
8	Rotation Berlin IV		2,0	0,5		1,0		0,0	XX		0:8	3,5
9	Schw. Springer Schmargendorf III	0,0		0,0	0,0	0,0				XX	0:8	0,0

Pl.	4.Klasse (Staffel 3)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	BP
1	SG Weißensee 49 III	XX				5,5		5,5	7,5	8,0	8:0	26,5
2	SF Nord-Ost Berlin IV		XX				7,5	8,0		5,5	6:0	21,0
3	TSG Rot-Weiß Fredersdorf II			XX		6,0			7,0	7,5	6:0	20,5
4	SG Lichtenberg V				XX	2,5	6,0	6,5		8,0	6:2	23,0
5	Grün-Weiß Baumschulenweg III	2,5		2,0	5,5	XX			4,5		4:4	14,5
6	BSV 63 Chemie Weißensee VI		0,5		2,0		XX	4,0			1:5	6,5
7	SK Tempelhof 1931 V	2,5	0,0		1,5		4,0	XX			1:7	8,0
8	SG Narva Berlin III	0,5		1,0		3,5			XX		0:6	5,0
9	TSG Oberschöneweide VIII	0,0	2,5	0,5	0,0					XX	0:8	3,0

Pl.	4.Klasse (Staffel 4)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	BP
1	SC Zitadelle Spandau 1977 IV	XX			5,0		6,5	7,0		5,5	8:0	24,0
2	CFC Hertha 06 IV		XX		3,0	4,5	5,0	7,0			6:2	19,5
3	SK Zehlendorf VI			XX		4,0	4,0	4,5	5,5		6:2	18,0
4	TSG Rot-Weiß Fredersdorf III	3,0	5,0		XX					5,5	4:2	13,5
5	SVG Läufer Reinickendorf II		3,5	4,0		XX			5,0		3:3	12,5
6	SG Wedding VI	1,5	3,0	4,0			XX		6,0		3:5	14,5
7	SG Eintracht/Fortuna V	1,0	1,0	3,5				XX		6,0	2:6	11,5
8	SC Schwarz-Weiß Lichtenrade IV			2,5		3,0	2,0		XX		0:6	7,5
9	SC Freibauer Schöneberg II	2,5			2,5			2,0		XX	0:6	7,0

SCHWARZ-WEISS-NEUKÖLLN-OPEN

11. Offenes Turnier 2007 (7 Runden Schweizer System)

Spieltage: jeweils freitags, 18:30 Uhr

04.05.07, 11.05.07, 25.05.07, 01.06.07, 15.06.07, 22.06.07, 29.06.07

Spiellokal: Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
(Verkehrsverbindung: U7 Lipschitzallee)

Bedenkzeit: 2 Stunden/40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie

Startgeld: 15 € bei Voranmeldung bis 30.04.07,

Danach ist nur noch die Anmeldung am 1. Spieltag möglich (17 €)

Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr): 7,50 €

Zusätzlich wird von allen Teilnehmern ein Reuegeld von 10 € erhoben, das bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet wird.

Anmeldung: Voranmeldung bei www.sw-neukoelln.de oder per E-Mail an open2007@sw-neukoelln.de mit folgenden Daten: Name, DWZ, Verein, Geb.-Datum

Anmeldungen direkt vor der 1. Runde je nach freien Plätzen in der Zeit von 17:30 bis 18:15 Uhr. Nach 18:15 Uhr sind keine Anmeldungen mehr möglich!!!

Preise: 250 € / 160 € / 100 € / 80 € / 60 €

Ferner gibt es für die jeweils Bestplatzierten folgender Kategorien je einen Sonderpreis von 25.- €: < 1900 DWZ, < 1700 DWZ, < 1500 DWZ sowie U 18, U 14 und Damen.

Die Preise sind ab 60 Teilnehmern garantiert. Die Kategoriepreise werden bei mehr als 3 TeilnehmerInnen ausgeschüttet. Die Preise können nicht kumuliert werden.

Sonstiges: Computerauslosung, DWZ-Auswertung, maximal 100 Teilnehmer, preiswerte Getränke und Imbiss

BERLINER POKAL-EINZELMEISTERSCHAFT

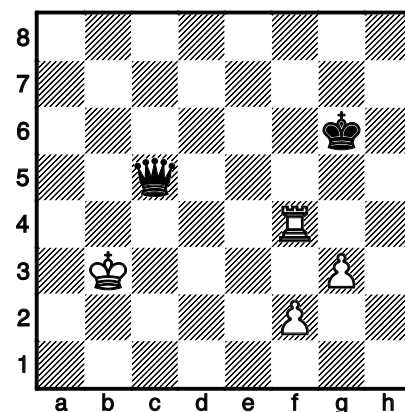
Jan Kinder. (red. ergänzt) – 1.Runde, 28.08.2006: Wegen der Präsidiumssitzung haben die beiden Präsidiumsmitglieder Carsten Schmidt und Benjamin Dauth ein Freilos für die erste Runde erhalten. Sie sind für die 2. Runde gesetzt, in der traditionell auf eine 2er-Potenz reduziert wird und daher viele Freilose entstehen.

1	Uwe Keil ²⁰²⁹ <i>SC Friesen Lichtenberg</i>	½:½ (1½:½)	Volker Schulz ²⁰⁸⁷ <i>SC Friesen Lichtenberg</i>
2	Heinrich Burger ²⁰³⁵ <i>VfB Hermsdorf</i>	½:½ (0:2)	Matthias Förster ¹⁸⁰⁵ <i>SSV Rotation Berlin</i>
3	Jörn Tessen ¹⁷²¹ <i>SV Friedrichstadt</i>	1:0	Frank Wendland ¹⁶⁵⁷ <i>Treptower SV</i>
4	Klaudijo Uckar ¹⁷¹² <i>Aleksandar Matanovic</i>	0:1	FM Gerhard Lüders ²¹⁸¹ <i>BSC Rehberge</i>
5	Dr.Joachim Blöbbaum ¹⁵¹¹ <i>Queer-Springer</i>	0:1	Utz Lachmann ²¹²¹ <i>SK Zehlendorf</i>
6	Frank Maschkiwitz ¹⁷⁶⁷ <i>SC Kreuzberg</i>	0:1	Martin Schmidt ²⁰¹⁶ <i>SC Borussia</i>
7	Andreas Schumann ¹⁴⁹⁰ <i>VfB Hermsdorf</i>	½:½ (0:2)	Steffen Poseck ²⁰⁰⁴ <i>Rotation Pankow</i>
8	Sebastian Müller ²⁰⁹² <i>SG Lasker</i>	1:0	Jan Zur ¹⁸³³ <i>SSV Rotation Berlin</i>
9	Alexander Melzer ¹⁷⁵⁰ <i>SC Borussia</i>	1:0	Rainer Radtke ¹⁸⁷¹ <i>Königsjäger Süd-West</i>
10	Ulrich Giese ¹⁹⁰⁸ <i>SC Kreuzberg</i>	½:½ (0:2)	Jürgen Rollwitz ¹⁷⁵³ <i>Post Wedding</i>
11	Horst Schrodt ¹⁵⁴⁵ <i>SC Eintracht</i>	0:1	Adis Artukovic ²⁰¹⁶ <i>SG Lasker</i>
12	Joachim Lißner ¹⁷⁵³ <i>VfB Hermsdorf</i>	0:1	Christoph Barsch ²⁰⁸⁷ <i>Nichtraucher SC</i>
13	Burkhard Bornschein ¹⁹⁹⁶ <i>SW Neukölln</i>	0:1	Thomas Weigelt ¹⁷²⁴ <i>Berolina Mitte</i>
14	Christian Dünge ¹⁸⁷⁶ <i>Läufer Reinickendorf</i>	0:1	Miguel Domingo ²⁰⁷⁶ <i>Schfr. Berlin 03</i>
15	Lars Vollbrecht ¹⁶⁹² <i>Schfr. Siemensstadt</i>	1:0	Norman Daum ²⁰⁴⁴ <i>Rotation Pankow</i>
16	Christiano Schalck ¹⁶⁷⁷ <i>SW Lichtenrade</i>	0:1	Matthias Pröschild ¹⁸⁹² <i>Chemie Weißensee</i>
17	René Schildt ¹⁸⁰⁶ <i>Treptower SV</i>	0:1	Hans-J. Schilly ¹⁷⁴³ <i>Schfr. Siemensstadt</i>
18	FM Jürgen Federau ²¹⁸⁵ <i>SC Kreuzberg</i>	1:0	Bodo Alder ²⁰⁵⁵ <i>Post Wedding</i>
19	Tobias Ostwald ¹⁵⁹⁸ <i>SC Eintracht Berlin</i>	0:1	Daut Tahiri ²⁰¹⁹ <i>SK Tempelhof</i>
20	Alan Norman <i>CFC Hertha 06</i>	0:1	Robert Glantz ¹⁹⁴¹ <i>Königsjäger Süd-West</i>
21	Detlef Just ¹⁷⁶⁸ <i>SC Zugzwang 95</i>	½:½ (2:1)	Janine Platzek ¹⁹¹⁰ <i>SC Zitadelle Spandau</i>
22	Michael Hirche <i>CFC Hertha 06</i>	1:0	Stefan Bauer ¹⁶⁷⁵ <i>Schw.-W. Lichtenrade</i>
23	Wolfgang Focke ¹⁴⁸¹ <i>BSG Eckbauer</i>	spielfrei	

Wegen einer 5 min zu spät kommenden Registrierung musste ich noch einmal auslösen, dabei habe ich die Überprüfung auf Vereinspaarungen vergessen. Daher mussten die beiden Friesen gegeneinander spielen. Volker Schulz nahm's gelassen: Er hatte gerade 9 Runden Lichtenberger Sommer hinter sich und konnte so ein schnelles Remis machen.

Viel Aufsehen gab es in der Paarung Schumann gegen Poseck. Nachdem der klare Außenseiter den

deutlich stärker einzuschätzenden Schwarzen an die Wand gespielt hatte: Ein Doppelturmenspiel mit 2 Mehrbauern, konnte sich Steffen Poseck noch einmal herausschummeln, und es entstand die Stellung:



Weiß bot Remis, und nachdem dieses abgelehnt wurde, wurde ich hinzugerufen.

Da keine den FIDE-Regeln gemäße Reklamation vorlag, habe ich die Remisreklamation abgelehnt (beide hatten noch etwa 40 min Zeit, die Stellung entstand gerade durch Schlagen einer Figur). Kurze Zeit später hat Schwarz die Partie dann doch remis gegeben. Die Frage ist, ob Schwarz die Partie nicht doch noch gewinnen kann. Er muss den Weißen ja „nur“ Patt setzen, dann muss dieser seine Festung lockern, und Schwarz kann auf die ungedeckte Figur losgehen, oder seinen König zum Angriff führen. (Viel Spaß beim Knobeln!)

Im anschließenden Blitz musste dann König und Turm gegen König und Turm bis zum Blättchenfall ausgeblitzt werden! Wenn man's braucht!

Riesenüberraschung in der Partie Vollbrecht-Daum. Hier konnte der um 350 Punkte schwächere Siemensianer den hochgehandelten Rotationer aus Pankow aus dem Turnier werfen.

Bis zum Ende haben Detlef Just und Janine Platzek (unsere Frauenreferentin!) gekämpft. Im Blitz musste sich die einzige mitspielende Dame nach dem langen Abend geschlagen geben. Die erste Niederlage konnte sie mit einem sehenswerten Mattangriff in Partie Nr. 2 noch parieren. Die entscheidende Partie nahm plötzlich ein unerwartetes Ende, als sie ein Schach mit Mattfolge übersah.

2.Runde, Montag, 04.09.2006: Begradigungsrunde mit einer Reihe von Freilosen.

1	Detlef Just ¹⁷⁶⁸ <i>SC Zugzwang</i>	0-1	Benjamin Dauth ²³²¹ <i>Rotation Pankow</i>
2	Robert Glantz ¹⁹⁴¹ <i>Königsjäger SW</i>	0-1	Carsten Schmidt ¹⁹⁶⁹ <i>VfB Hermsdorf</i>
3	Sebastian Müller ²³⁰⁵ <i>SG Lasker 2092</i>	1-0	Wolfgang Focke ¹⁴⁸¹ <i>BSG Eckbauer</i>

4	Miguel Domingo ²⁰⁷⁶ Schr. Berlin 03	1-0	Lars Vollbrecht ¹⁶⁹² Sfr.Siemensstadt
5	Michael Hirche CFC Hertha 06	0-1	FM Jürgen Federau ²¹⁸⁵ SC Kreuzberg
6	Matthias Förster ¹⁸⁰⁵ SSV Rotation	½:½ (1:2)	Daut Tahiri ²⁰¹⁹ SK Tempelhof
7	FM Gerhard Lüders ²¹⁸¹ BSC Rehberge	1-0	Thomas Weigelt ¹⁷²⁴ Berolina Mitte
8	Martin Schmidt ²⁰¹⁶ SC Borussia	1-0	Jörn Tessen ¹⁷²¹ SV Friedrichstadt
9	Steffen Poseck ²⁰⁰⁴ Rotation Pankow	1-0	Alexander Melzer ¹⁷⁵⁰ SC Borussia

3. Runde (Achtelfinale), 11.09.2006:

1	Steffen Poseck ²⁰⁰⁴ Rotation Pankow	½:½ (1:2)	Christoph Barsch ²⁰⁸⁷ Nichtraucher SC
2	Carsten Schmidt ¹⁹⁶⁹ VfB Hermsdorf	0:1	Utz Lachmann ²¹²¹ SK Zehlendorf
3	Benjamin Dauth ²³²¹ Rotation Pankow	1:0	Matthias Pröschild ¹⁸⁹² Chemie Weißensee
4	FM Gerhard Lüders ²¹⁸¹ BSC Rehberge	1:0	Sebastian Müller ²³⁰⁵ SG Lasker 2092
5	Jürgen Rollwitz ¹⁷⁵³ Post Wedding	½:½ (0:2)	Miguel Domingo ²⁰⁷⁶ Sfr.Berlin 03
6	Uwe Keil ²⁰²⁹ SC Friesen	½:½ (2:0)	Hans-Joachim Schilly ¹⁷⁴³ Sfr.Siemensstadt
7	Martin Schmidt ²⁰¹⁶ SC Borussia	1:0	Daut Tahiri ²⁰¹⁹ SK Tempelhof
8	Adis Artukovic ²⁰¹⁶ SG Lasker	0:1	FM Jürgen Federau ²¹⁸⁵ SC Kreuzberg

Viertelfinale, Montag, 18.09.2006:

1	Uwe Keil ²⁰²⁹ SC Friesen	0-1	Martin Schmidt ²⁰¹⁶ SC Borussia
2	Christoph Barsch ²⁰⁸⁷ Nichtraucher SC	1-0	Utz Lachmann ²¹²¹ SK Zehlendorf
3	FM Jürgen Federau ²¹⁸⁵ SC Kreuzberg	0-1	Miguel Domingo ²⁰⁷⁶ Sfr.Berlin
4	Benjamin Dauth ²³²¹ Rotation Pankow	1-0	FM Gerhard Lüders ²¹⁸¹ BSC Rehberge

Halbfinale, Montag, 25.09.2006, 18:30 Uhr

1	Benjamin Dauth ²³²¹ Rotation Pankow	½:½ (2:1)	Martin Schmidt ²⁰¹⁶ SC Borussia
2	Christoph Barsch ²⁰⁸⁷ Nichtraucher SC	½:½ (1:2)	Miguel Domingo ²⁰⁷⁶ Sfr.Berlin

Finals, Mittwoch, 27.09.2006: Im Spiel um die Nachrückerplätze („Kleines Finale“) trafen sich Chr. Barsch und M. Schmidt, im Finale B. Dauth und M. Domingo, wie im Halbfinale hieß es nur remis:

um Pl. 3	Christoph Barsch ²⁰⁸⁷ Nichtraucher SC	½:½ (2:1)	Martin Schmidt ²⁰¹⁶ SC Borussia
um Pl. 1	Benjamin Dauth ²³²¹ Rotation Pankow	½:½ (2:0)	Miguel Domingo ²⁰⁷⁶ Sfr.Berlin

Pokalsieger wurde also *einmal mehr* Benjamin Dauth. Herzlichen Glückwunsch!

TURNIERAUSCHREIBUNG

16.–20. Mai 2007 in Berlin-Marzahn

Unicorn-Open (BSV 63 Chemie Weißensee)

Spieltage: 16.5. bis 20.5.2007 (Registrierung 14.00–15.30 Uhr, Barzahler bis 15.00 Uhr)
16.00 Uhr 1.Runde, Do (Himmelfahrt) 9.00 Uhr / 16.00 Uhr, Fr 13.00 Uhr / 19.30 Uhr Blitzturnier, Sa 9.00 Uhr / 16.00 Uhr, So 11.00 Uhr, Siegerehrung ca. 17.30 Uhr

Modus: 2 Std./40 Züge + 1 Stunde / 7 Runden Schweizer System (Elo+DWZ-Wtg.)

Spielort: Gewerbepark Georg Knorr, Georgsaal, Georg-Knorr-Str. 4, 12681 Berlin
(S7, 5 Minuten vom S-Bahnhof Marzahn, Tram M6, 7, 17, Bus 154/191/192/194/195/291)

Startgeld: bis 12.5.07: 30 €, Jugendliche bis 20 J.: 20 €, Elo >2150: 25 €, Elo >2300: 20 €, Elo >2400 und Titelträger: frei · **Anmeldung nach dem 12.5.:** + EUR 5 (bei freien Kapazitäten)

Anmeldung: bis 4.4. per Post mit Meldeformular (Flyer, PDF-Ausdruck)
bis 12.5.07 per E-Mail an: andreas.rehfeldt@gmx.de oder mit Online-Formular

Überweisung: Andreas Rehfeldt, Kto.-Nr.: 6100101422, Berliner Sparkasse,
BLZ 100 500 00 mit Name/Verein/Geb.-Jahr (Zahlungsgrund „UNICORNOPEN 2007“)

Preise: ab 120 Teilnehmern garantiert: Platz 1 bis 6 (600 € – 100 €),
2 Ratingpreise (<1900/<1600), Sonderpreise ab 6 Teilnehmer pro Kategorie (Jug., Frauen, Senioren), 3x 30 € werden ausgelost unter den Nichtpreisträgern

Turnier-Infos und Online-Formular: www.unicorn-open.de

Blitzturnier: Fr., 18.5.2007, 19.30–22.00 Uhr, 11 Rd. Schw. System, Preise: 150/100/50 €, Jugend 30 € (Startgeld: für Unicorn-Open-Teilnehmer frei, sonst 5 €)

17. SCHACHURLAUB PRAG 2007*in memoriam
Jaroslav Pelikan*

Red. – im Telegrammstil: 3 Durchgänge: *Turnus 1:* 14.7.–21.7., *Turnus 2:* 21.7.–28.7., *Turnus 3:* 28.7.–4.8. 2007. Ankunft und Abreise: samstags, Programm: So–Fr. Ü/Frühstück (HP/VP möglich; Verlängerung möglich), Turnierraum im Hotel (Schnellschach im Nachbargebäude). *Schachturniere größtenteils in Gruppen von je 10 Spielern.* (kein Schweizer System) +++ *Rahmenprogramm/Veranstaltungsangebote für alle Gäste* +++ erweitertes touristisches Programm für Urlauber (Nichtschachspieler) und Schnellschachspieler

Modus Turnierspieler: Die Turniere werden eingeteilt in: Meister (Elo-Rating/DWZ ca. 2000 bis 2400, mit FIDE-Elo-Wertung), Meisteranwärter (ca. 1800 bis 2200), Hauptturnierklasse (ca. 1600 bis 1900), Nebenturniere (bis zirka 1700 bzw. ohne DWZ). Abwechselnd 2 Partien bzw. 1 Partie am Tag. *DWZ-Wertung* für alle vier 4 Kategorien!

Modus Urlauber: Rapid-Schnellschachturnier (vormittags an 5 Tagen bis 3 Std.), Bedenkzeit 30 Min., Rahmenprogramm (für alle Gäste): Urlaubsprogramm (nur für Schachspieler-Urlauber und Nichtschachspieler): Zusatzprogramm nur für Nichtschachspieler (statt Schachprogramm).

Preise p.P./Woche bei Unterbringung im *Hotel Opatov p.P. 350 €.** Studenten, Rentner, Kinder (Jg. 1995 und jünger) ermäßigt. Rabatt für Stammgäste. Bei Gruppenbuchung 10. Person frei. Angegebene Preise in Euro gelten nach dem aktuellen Kurs 1 Eur = 26 CZK. Die €-Preise bleiben bis zu einer Veränderung des Kurses von maximal 5% stabil.

Ausführliche Infos / Anmeldungen: Jindra Kollerová, U Plynárny 15, 140 00 Praha 4-Michle, Tschechische Republik
E-mail: jindra.kollerova@mybox.cz, www.schach-prag.de, Telefon/ Fax: + 420 241407355, Mobil: + 420 777677899
XVII. Internationaler Schachurlaub X. Prof. Pelikán-Gedenkturnier Prag 2007

SK ZEHLENDORF

Jürgen Brustkern. – Das 25. Zehlendorfer Nikolaus-/Weihnachts-Turnier gewann der flinke bosnische „Schachjurist“ FM Kasmir Ribić mit 8,5/10 in der Finalrunde. Nach zwei Vorgruppen à 13 Spieler wurden am Ende zwei 10er Finals ausgespielt. – Der 47jährige Bosnier distanzierte mit diesem „Kasparow-Ergebnis“ das nicht gerade schwache Teilnehmerfeld mit 2 Punkten Vorsprung. Knapp dahinter belegte FM Wolfram Heinig den zweiten Platz mit 6 Punkten, und die Bronzemedaille teilten sich Henry Reichmann (Cottbus) und Dr. Faris Kalabic. Fünfter wurde „Mr. Berlin“, FM Werner Reichenbach, mit 5,5 P. Das tolle Ergebnis Ribić ist eigentlich eine Spezialität des Tegeler GM Robert Rabiega, der das SKZ-Nikolaus in den letzten 24 Jahren vor allem Mitte der 90er Jahre mehrfach überlegen gewinnen konnte.

Leider richteten die Tegeler „Musketiere“ (der Verfasser rief dort vor 8 Jahren ebenfalls eine Blitz-Turnierserie in Leben ...) genau am gleichen Tag ein Weihnachtsturnier aus. Von daher war die Besetzung dieses Turniers in der Spitze nicht maximal.

Die Stimmung war wie immer absolut großartig. Ein Spruch des „August Hohn der Starke“ soll exemplarisch für die gute Stimmung stehen: „Ja der Paulsen war immer schon ein Guter, aber er schafft es in letzter Zeit nicht, sein Handy auszuschalten.“. FM Dirk verlor erst kürzlich in der Oberliga gerade deshalb eine Partie und nach diesem Spruch auch die Blitzpartie gegen den „höhnischen August“.

Red. Kurzmeldung: 43 Teilnehmer beim SK-Zehlendorf-Open im Herbst 2006 + + + Die Spitze:

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein	S	R	V	Pkt	BHW	SoBe
1.	Budt, Matthias	2046	SK Zehlendorf	5	2	0	6.0	31.5	26.75
2.	Kiesekamp, Marcos	2233	TuS Makkabi Berlin	4	3	0	5.5	29.5	21.50
3.	Reichenbach, Werner	2281	SK Zehlendorf	3	4	0	5.0	31.5	21.50
4.	von Löhneysen, Leon.	2019	SK Zehlendorf	4	2	1	5.0	30.5	19.75
5.	Ribic, Kasmir	2315	SK Zehlendorf	4	2	1	5.0	30.5	19.25
6.	Poppner, Dietmar	1976	SC Kreuzberg	4	2	1	5.0	28.0	18.50
7.	Simon, Ralf-Axel	2211	Märkischer SV Neuruppin	4	1	2	4.5	30.0	18.00
8.	Zöllner, Rainer	1755	SC Kreuzberg	3	3	1	4.5	27.5	17.00
9.	Hohn, August	1991	SC Zugzwang 95	4	1	2	4.5	27.0	16.25
10.	Frübing, Thomas	2174	Schfr. Friedrichshagen	3	3	1	4.5	26.5	14.50
11.	Kachibadze, Georg	1930	TuS Makkabi Berlin	4	1	2	4.5	25.5	14.75
12.	König, Frank	1894	SK Zehlendorf	4	1	2	4.5	24.0	13.75
13.	Harndt, Jan-Michael	1772	SC Weisse Dame	3	3	1	4.5	21.5	12.75
14.	Brinckmann, Dieter	1861	SK Zehlendorf	3	2	2	4.0	27.5	13.25
15.	Vollbrecht, Lars	1707	SF Siemensstadt	3	2	2	4.0	25.0	12.75
16.	Schubert, Johann	1834	SK Zehlendorf	4	0	3	4.0	25.0	11.50
17.	Schalck, Christiano	1655	Schwarz-Weiß Lichtenrade	4	0	3	4.0	22.0	10.50
18.	Hoffmann, Axel	1271	SV Rochade Potsdam	4	0	3	4.0	21.5	11.00

DSB NIMMT STELLUNG

Erklärung des Deutschen Schachbundes zum Thema Poker

Veröffentlicht von Klaus-Jörg Lais

Die Schachgroßmeister Matthias Wahls und Rustem Dautov werben mit Inseraten in der Schachpresse für Poker. Unter der Überschrift „Lernen Sie zu Pokern wie die Profis! Werden Sie Mitglied bei PokerStrategy.de!“ wird die Behauptung aufgestellt: „Poker ist Schach mit anderen Mitteln! Wer es kennt, weiß, dass es langfristig gesehen kein Glücksspiel ist.“

Die Aussage, Poker sei langfristig gesehen kein Glücksspiel, ist falsch. Poker ist ein Glücksspiel. Unabhängig davon, ob es kurzfristig, mittelfristig oder langfristig gespielt wird.

Selbst die Anbieter von Poker bezeichnen ihr Spiel selbst größtenteils als Glücksspiel (*Gambling*). Poker ist auch deshalb ein Glücksspiel, weil Karten gemischt werden und somit **der Zufallsfaktor eine entscheidende Rolle** spielt.

Poker kann zur krankhaften Spielsucht führen und Spieler finanziell ruinieren. Nach Aussagen von Praktikern werden mittlerweile erste Pokerspieler, die in finanzielle Not geraten sind, in Versorgungseinrichtungen vorstellig. Es häufen sich auch die Fälle, dass sich Spieler aus Selbstschutz bei Pokeranbietern sperren lassen. Immer mehr Anbieter informieren von sich aus über die Gefahren des Pokerspiels.

Der Deutsche Schachbund warnt daher vor den Gefahren des Pokerspiels. Wenn Anbieter den Eindruck erwecken, Schachspieler könnten mit Pokern leicht und viel Geld verdienen, so ist eine solche Aussage unverantwortlich. Poker ist ein Glücksspiel. Poker kann zur krankhaften Spielsucht führen. Poker kann wirtschaftlich ruinieren. Der geringe Kompetenzanteil am Spiel ändert an dieser Einschätzung nichts.

Die Aussagen dieser Erklärung sind abgestimmt mit Herrn Prof. Dr. Gerhard Meyer und Herrn Dipl.-Psych. Tobias Hayer, Institut für Psychologie und Kognitionsforschung Uni Bremen

TURNIERAUSSCHREIBUNG

2. bis 4. März 2007: Hellersdorfer Winterturnier 2007

Zeitplan: Freitag, 2.3.07: 17:00–17:45 Uhr Registrierung; 18:00 Uhr 1. Runde; Samstag, 3.3.07: 10:00 / 15:00 Uhr 2. / 3. Runde; Sonntag, 4.3.07: 10:00 / 15:00 Uhr 4. / 5. Runde

Austragungsort: Spielstätte von Eintracht Berlin, Havelländer Ring 32, 12629 Berlin

Modus: 5 Runden Schweizer System; DWZ - Auswertung; Wertung: Erreichte Punkte; Buchholz I und II
Bedenkzeit: 90 min für 36 Züge + 30 min

Startgeld: 15,00 EUR; 5,00 EUR Rabatt bei Überweisung bis zum 28.02.07 auf folgendes Konto: Horst Schrod; Ko-Nr.: 2316400763; Blz: 10050000 (Berliner Sparkasse)

Preise: (bei mind. 60 Teilnehmern garantiert); 1. bis 8. Platz Gesamtturnier: 100,- / 80,- / 70,- / 50,- / 40,- / 30,- / 20,- / 10,- EUR; 2 mal Ratingpreise: 1. Platz / 2. Platz: 30,- / 20,- EUR (die Grenzen werden entsprechend der Teilnehmerliste festgelegt); 2 Sonderpreise: je 25,- EUR; max. nur ein Preis pro Spieler. Nehmen, wie auch bei unseren bisherigen Turnieren, mehr Spieler teil, werden die Preise natürlich wieder erhöht.

Anmeldung: - durch Überweisung des Startgeldes; - per E-mail an: hoschrodt@yahoo.de

Bitte, da auch für die DWZ-Auswertung nötig, Name, Verein (ggf. ohne) und Geburtsdatum angeben

Informationen: Auf meiner Homepage: www.schach-aussichtsturm.de.vu oder über unsere Vereinsseite: www.eintrachtberlinschach.de

Veranstalter: SC Eintracht Berlin, Abteilung Schach, **Turnierleiter:** Horst Schrod

Sonstiges: Maximale Teilnehmerzahl: 80. Eine Imbissverpflegung zu moderaten Preisen ist vorgesehen.

SENIOREN-SCHACH

3. Offene Berliner Senioren-Einzelmeisterschaft

Veranstalter: Berliner Schachverband e.V. Leuschnerdamm 31 10999 Berlin

Teilnehmer: Spielberechtigt ist, wer bis zum 31.12.2007 das 60. Lebensjahr (Herren) bzw. das 55. Lebensjahr (Damen) vollendet hat.

Spielmodus: 9 Runden nach Schweizer System

Bedenkzeit: 2 Stunden f. 40 Züge und ½ Stunde für den Rest der Partie

Zeitplan: Auslosung 13 Uhr 1. Runde Montag 05.02.2007 14 Uhr

2. Runde Dienstag 06.02.2007 14 Uhr, 3. Runde Mittwoch 07.02.2007 14 Uhr

4. Runde Donnerstag 08.02.2007 14 Uhr, 5. Runde Freitag 09.02.2007 14 Uhr

6. Runde Samstag 10.02.2007 14 Uhr, 7. Runde Sonntag 11.02.2007 14 Uhr

8. Runde Montag 12.02.2007 14 Uhr, 9. Runde Dienstag 13.02.2007 14 Uhr

Spielort: Schachclub Zugzwang 95 e.V., Quartierspavillon, Thomas-Mann-Str. 37, 10409 Berlin (S-Bahn Greifswalder Straße, Straßenbahn M4, Bus 156 und 200)

Meldungen waren bis zum 15.01.2007 einzureichen!

19. Offene Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft

23. bis 31. August 2007 in Templin (Uckermark)

Veranstalter: Deutscher Schachbund e.V. / **Ausrichter:** Landessenioren-Schachverein Brandenburg e.V. / **Turnierhomepage:** www.seniorenschach-brandenburg.de

Teilnahmeberechtigung: Damen Jahrgang 1952 und früher, Herren Jahrgang 1947 und früher. Teilnahmeberechtigt sind deutsche Staatsangehörige, die ordentliches Mitglied eines Vereins des DSB sind. Spieler(innen) ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind teilnahmeberechtigt, wenn sie mindestens 3 Jahre vor Turnierbeginn ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben und einem deutschen Verein angehören. In begründeten Ausnahmefällen kann der Referent für Seniorenschach eine Teilnahmegenehmigung erteilen.

Gruppe A: ohne DWZ-Beschränkung, Gruppe B: mit DWZ bis 1800

Spielort: Seehotel Templin, 17268 Templin/Uckermark, Am Lübbesee 1, Tel.: 03987/4900, E-Mail: reservierung@seehotel-templin.de

Modus: 9 Runden Schweizer System / 40 Züge in 2 Stunden + 30 Min

Bei Punktgleichheit Buchholzwertung, wobei der schlechteste Wert gestrichen wird. Buchholz-Summenwertung als Drittwertung.

Zeitplan: 05.08.2007: Meldeschluss Do. 23.08.2007: bis 13:00 Uhr persönliche Anmeldung; 14:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung; 15:00 Uhr 1. Runde; 24. - 31.08.2007: 10:00 Uhr 2. - 9. Runde; Fr. 31.08.2007: 16:00 Uhr Siegerehrung, Schlussveranstaltung

WZ-Wertung: Gruppe A: ELO- und DWZ-Auswertung, Gruppe B: DWZ-Auswertung.

Hauptturnierleiter: Referent für Seniorenschach im DSB Klaus Gohde

Org.-Leitung /Schiedsrichter: Karl-Heinz Langer, 14467 Potsdam, Wall am Kiez 2/7, Tel.: 0331/2703900, Fax: 0331/2703900, E-Mail: K-H.Langer@t-online.de

Preisfonds: Gruppe A: Deutscher Seniorenmeister EUR 500; Platz 2 – 6: EUR 350 / 300 / 250 / 200 / 150; Deutsche Seniorenmeisterin: EUR 150; Damen Platz 2 – 4: EUR 100 / 50 / 50; Deutscher Nestorenmeister: EUR 250; Nestoren Platz 2 – 4: EUR 200 / 150 / 100; Ratingpreise: DWZ bis 1899: EUR 100; DWZ 1900 - 1999: EUR 100; DWZ 2000 - 2099: EUR 100. Gruppe B: Turniersieger: EUR 200; Platz 2 – 5: EUR 150 / 100 / 75 / 50; Damenpreise: Platz 1 – 3: EUR 100 / 75 / 50; Nestorenpreise: Platz 1 – 3: EUR 150 / 100 / 75; Ratingpreise: DWZ bis 1199: EUR 100; DWZ 1200 – 1499: EUR 100; DWZ 1500 – 1699: EUR 100

Der Preisfonds wurde auf der Basis von 280 Teilnehmern kalkuliert. Bei abweichenden Teilnehmerzahlen bleiben Korrekturen des Preisfonds vorbehalten. Jeder Teilnehmer kann nur einen Geldpreis gewinnen. Die Ratingpreise werden vergeben nach effektiver Verbesserung der DWZ in diesem Turnier gem. inoffizieller DWZ-Auswertung mit swiss-chess. Als Basis gilt die zum Meldeschluss 05.08.2007, im Internet auf den DSB-Seiten verfügbare DWZ.

Startgeld: 45 EUR zahlbar mit der Anmeldung und Kennwort: „DSEM 2007“ auf das Konto-Nr. 3641007207, BLZ 160 500 00 bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam

Anmeldung/Information: Meldeschluss: 5. August 2007 – Die Turnierleitung kann spätere Meldungen noch annehmen, Anmeldung erfolgt schriftlich oder per E-Mail unter Angabe von: Name, Vorname, Geb.-Datum, Verein, Landesverband, postalische Anschrift, Gruppenwunsch) an Karl-Heinz Langer, Wall am Kiez 2/7, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/2703900, Fax: 0331/2370722, E-Mail: K-H.Langer@t-online.de

Weitere Informationen zur Offenen Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft

Übernachtung: Seehotel Templin, 17268 Templin/Uckermark, Am Lübbesee 1,
Tel.: 03987/4900, www.seehotel-templin.de, E-Mail: reservierung@seehotel-templin.de

Das Seehotel Templin reserviert für die Veranstaltung bis zum 5. August 2007 ein Kontingent von 200 Einzel- und 100 Doppelzimmern zum Preis von pro Tag 46,50 € im Einzelzimmer inkl. Frühstück, 53,50 € / Halbpension, 63,50 € / Vollpension 36,50 € im Doppelzimmer inkl. Frühstück, EUR 45,50 / Halbpension, 55,50 € / Vollpension
Stichwort: „Schachmeisterschaft“ angeben!

Nach dem 5. August 2007 kann das Hotel über die nicht belegten Zimmer anderweitig verfügen und ist nicht mehr an den Vorzugspreis für die Schachspieler gebunden.

Das Hotel ist berechtigt, nach bestätigter Anmeldung pro Einzelanmeldung 90 € als Vorkasse zu berechnen. Einzuzahlen bei der Commerzbank Kontonummer: 208 880 500, BLZ: 100 400 00. Dieser Betrag wird bei Stornierung zurückgezahlt, wenn das Zimmer anderweitig vermietet werden kann. Schlimmstenfalls geht bei Stornierung dieser Betrag verloren.

Kurtaxe: In der Stadt Templin wird eine Kurtaxe von EUR 1,50 pro Person und Tag erhoben. Der Deutsche Schachbund steht in Verhandlungen mit der Stadt bezüglich eines Erlasses oder einer Ermäßigung der Kurtaxe für die aktiven Spieler

Kostenlose Benutzung für Hotelgäste: Hallenschwimmbad und Fitnessraum. Fahrradverleih, Sauna, Tischtennis, Billard, Kegelbahn-Benutzung gegen Gebühr

Rahmenprogramm: Einzelheiten über das umfangreiche Rahmenprogramm und weitere Organisationsabläufe des Turniers stehen im 1. Quartal 2007 – auch auf der Turnierhomepage www.seniorenschach-brandenburg.de zur Verfügung.

Organisationsbeitrag: Die Hotelbücher schaffen die Möglichkeit, dass uns das Hotel die umfangreichen Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellen kann. Es werden daher von Teilnehmern, die anderweitig buchen, Organisationskosten von pauschal 25 € erhoben, die bei Anreise bei der Org.-Leitung zu bezahlen sind.

1. BUNDESLIGA

Eine sehr gute Saison spielt der Berliner GM Robert Rabiega. Erst der Franzose Étienne Bacrot konnte ihn stoppen. Aufsehen erregte Roberts Sieg-Partie gegen gegen den Weltklassemann David Navara aus Tschechien, die Schachpresse kam natürlich um diese Partie nicht herum. Leider holten die Tegeler an den restlichen 7 Brettern nur 2½ Punkte, so dass es auch in dieser 3. Runde nicht zum Mannschaftssieg reichte wie auch in den anderen bisherigen Runden.

Schon etwas besser, wenn auch nicht entspannt, sieht die Lage bei Berlin 03 aus. Die Schachfreunde schlugen immerhin die Werderaner aus Bremen und hielten sich gegen die Tegeler schadlos. Dafür ging das andere Ortsderby gegen den SC Kreuzberg verloren. Der SCK steht übrigens von den Berliner Vertretern am besten da, dank der Siege eben gegen Berlin 03, gegen den SC Bann und die hochdotieren Bindlach-Aktionäre!

<u>3. Runde</u>					
SK König Tegel	3½:4½	Bindlach-Aktionär	5 Poldauf,D	0 : 1	Tomczak,R
1 Rabiega,R	1 : 0	Navara,D	6 Kraemer,M	1 : 0	von Herman,U
2 Stern,R	0 : 1	Baklan,V	7 Schneider,I	1 : 0	Sarbok,T
3 Muse,M	½ : ½	Baramidze,D	8 Thinius,M	1 : 0	Pachow,J
4 Muse,D	½ : ½	Prusikin,M	SF Katernberg	4 : 4	Werder Bremen
5 Tomczak,R	0 : 1	Bischoff,K	SV Mülheim Nord	3 : 5	Hamburger SK
6 von Herman,U	½ : ½	Stohl,I	TV Tegernsee	4 : 4	Aljechin Solingen
7 Sarbok,T	½ : ½	Bezold,M	SC Eppingen	5 : 3	SV Wattenscheid
8 Pachow,Joerg	½ : ½	Markos,JSC	OSC Baden Baden	7½:½	SC Remagen
SC Kreuzberg	5½:2½	SF Berlin 1903	SC Bann	1½:6½	SG Köln Porz
1 Sargissian,G	½ : ½	Al-Nataf,I	<u>5. Runde</u>		
2 Socko,B	½ : ½	Miroschnitschenko	SC Bann	5 : 3	SK König Tegel
3 Luther,T	½ : ½	Polzin,R	1 Laznicka,V	½ : ½	Rabiega,R
4 Kalinitschew,S	1 : 0	Thiede,L	2 Stocek,J	0 : 1	Stern,R
5 Tischbierek,R	½ : ½	Berndt,S	3 Cvek,R	1 : 0	Muse,M
6 Loeffler,S	1 : 0	Borriss,M	4 Slobodjan,R	1 : 0	Muse,D
7 Paetz,E	½ : ½	Kraemer,M	5 Muraniy,K	0 : 1	von Herman,U
8 Richter,M	1 : 0	Thinius,M	6 Bunzmann,D	1 : 0	Sarbok,T
Hamburger SK	4 : 4	SF Katernberg	7 Nun,J	½ : ½	Pachow,J
SV Wattenscheid	4½:3½	TV Tegernsee	8 Feller,S	1 : 0	Giemsa,S
SG Köln Porz	4½:3½	OSC Baden Baden	OSC Baden Baden	7 : 1	SC Kreuzberg
Werder Bremen	4:4	SV Mülheim Nord	1 Bacrot,E	1 : 0	Sargissjan,G
Aljechin Solingen	3½:4½	SC Eppingen	2 Carlsen,M	1 : 0	Socko,B
SC Remagen	5 : 3	SC Bann	3 Nisipeanu,L	½ : ½	Luther,T
<u>4. Runde</u>			4 Vallejo Pons	1 : 0	Kalinitschew,S
Bindlach-Aktionär	3 : 5	SC Kreuzberg	5 Movsesjan,S	1 : 0	Volke,K
1 Naiditsch,A	½ : ½	Sargissjan,G	6 Krasenkow,M	1 : 0	Loeffler,S
2 Navara,D	0 : 1	Socko,B	7 Schlosser,P	½ : ½	Paetz,E
3 Baklan,V	0 : 1	Luther,T	8 Doettling,F	1 : 0	Richter,M
4 Baramidse,D	1 : 0	Kalinitschew,S	Hamburger SK	5 : 3	SF Berlin 1903
5 Prusikin,M	0 : 1	Tischbierek,R	1 Gustafsson,J	½ : ½	Brynell,S
6 Bischoff,K	0 : 1	Loeffler,S	2 Ftacnik,L	1 : 0	Polzin,R
7 Stohl,I	½ : ½	Paetz,E	3 Kempinski,R	1 : 0	Thiede,L
8 Bezold,M	1 : 0	Richter,M	4 Hansen,S	0 : 1	Berndt,S
SF Berlin 1903	5½:2½	SK König Tegel	5 Mueller,K	1 : 0	Borriss,M
1 Al-Nataf,I	½ : ½	Rabiega,R	6 Reeh,O	0 : 1	Poldauf,D
2 Polzin,R	½ : ½	Stern,R	7 Heinemann,T	½ : ½	Kraemer,M
3 Thiede,L	½ : ½	Muse,M	8 Sebastian,D	1 : 0	Schneider,I
4 Borriss,M	1 : 0	Muse,D			

SC Remagen	4½:3½	TV Tegernsee
SG Köln Porz	6 : 2	SC Eppingen
Aljechin Solingen	4½:3½	SF Katernberg
SV Wattenscheid	4 : 4	SV Mülheim Nord
Werder Bremen	3 : 5	Bindlach-Aktionäre

7 Paehtz,E	1 : 0	Mozny,M
8 Richter,M	1 : 0	Feller,S
SF Berlin 1903	4½:3½	Werder Bremen
1 Brynell,S	0 : 1	McShane,L
2 Polzin,R	½ : ½	Jefimenko,S
3 Thiede,L	½ : ½	Hracek,Z
4 Berndt,S	½ : ½	Babula,V
5 Borriss,Ma	½ : ½	Nyback,T
6 Poldauf,D	½ : ½	Fish,G
7 Kraemer,M	1 : 0	Schandorff,L
8 Schneider,I	1 : 0	Knaak,R

6. Runde

SK König Tegel	½ - 7½	OSC Baden Baden
1 Rabiaga,R	0 : 1	Bacrot,E
2 Stern,R	0 : 1	Nisipeanu,L
3 Muse,M	0 : 1	Vallejo Pons
4 Muse,D	0 : 1	Movsesjan,S
5 von Herman,U	0 : 1	Krasenkow,M
6 Sarbok,T	0 : 1	Dautow,R
7 Pachow,J	0 : 1	Schlosser,P
8 Giemsa,S	½ : ½	Doettling,F
SC Kreuzberg	5 : 3	SC Bann
1 Sargissian,G	1 : 0	Laznicka,V
2 Socko,B	1 : 0	Stocek,J
3 Luther,T	½ : ½	Cvek,R
4 Kalinitschew,S	½ : ½	Jirovsky,M
5 Volke,K	0 : 1	Slobodjan,R
6 Loeffler,S	0 : 1	Bunzmann,D

TV Tegernsee	2½:5½	SG Köln Porz
SC Eppingen	4½:3½	SC Remagen
SF Katernberg	5 : 3	SV Wattenscheid
SV Mülheim Nord	2½:5½	Aljechin Solingen
Bindlach-Aktionär	4 : 4	Hamburger SK

7. Runde (vorgespield)

Hamburger SK	6 : 2	Werder Bremen
SV Wattenscheid	4 : 4	Aljechin Solingen
SG Köln Porz	3 : 5	SC Remagen
SC Bann	2 : 6	OSC Baden Baden

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	MP	BP
1.	OSC Baden-Baden	X	3½		7½		5	7				6½				6	7½	12:2	43
2.	SG Köln Porz	4½	X		3			4½		6					5½	6½	6	12:2	36
3.	Hamburger SK			X		4			4	4½	6		5	5	3			10:4	31½
4.	SC Remagen	½	5		X			4½		3½					4½	5	6	10:4	29
5.	Bindlach-Aktionär			4		X		3	6		5		5½				4½	9:3	28
6.	Aljechin Solingen	3					X		4½	3½		4	5½		4	5½		8:6	30
7.	SC Kreuzberg	1	3½		3½	5		X						5½		5		6:6	23½
8.	SF Katernberg			4		2	3½		X		4	5		4½				6:6	23
9.	SC Eppingen		2	3½	4½		4½			X	1½	5						6:6	21
10.	Werder Bremen			2		3			4	6½	X		4	3½	4½			6:8	27½
11.	SV Wattenscheid	1½					4		3	3		X	4		4½	4		5:9	24
12.	SV Mülheim Nord			3		2½	2½				4	4	X	6½				4:8	22½
13.	<i>SF Berlin 1903</i>			3				2½	3½		4½		1½	X			5½	4:8	20½
14.	<i>TV Tegernsee</i>		2½	5	3½		4				3½	3½			X			3:9	22
15.	<i>SC Bann</i>	2	1½		3		2½	3				4				X	5	3:11	21
16.	<i>SK König Tegel</i>	½	2		2	3½								2½		3	X	0:12	13½

U 18-TURNIERAUSCHREIBUNG (DWZ < 1200)

23. und 24. Juni 2007 – Frankfurt (Oder): 3. Buto-Turnier (USC Viadrina e.V., Abt. Schach)

Teilnahmeberechtigt: Kinder und Jugendliche U 18 mit einer aktuellen DWZ unter 1200

Termin: 23. und 24.06.2007, **Austragungsort:** Europa-Universität Viadrina, August-Bebel-Str. 12, 15234 Frankfurt (Oder); keine Verpflegungsmöglichkeit.

Modus: 5 Runden Schweizer System, Wertung: 1. Punkte, 2. Buchholz, 3. Sonneborn-Berger
Bedenkzeit: 60 min / 30 Züge + 30 min (DWZ-Auswertung)

Startgeld: 5,00 EUR; Bezahlung vor Ort.

Preise: Pokale, Urkunden und Sachpreise für die Plätze 1 bis 3 in getrennten Wertungen männlich und weiblich (ab 5 Teilnehmer pro Geschlecht).

Zeitplan: 23.06.07 ab 9:00 Uhr 3 Runden; 24.06.07 ab 9:00 Uhr 2 Runden.

Meldung: bis zum 18.06.2007 mit den üblichen Angaben an die Turnierleiterin/Schiedsrichterin Kristine Pews, Lindenstr. 34, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/522129, Fax: 0335/537478, E-Mail: pews@buto.de

TURNIERAUSCHREIBUNG

Lichtenrader Herbst 2007

Berlins höchstdotiertes Schachturnier vom 14. bis 21. Oktober 2007

Modus: 8 Runden CH-System (DWZ und ELO Auswertung) 40 Züge in 2 Stunden + 1 Stunde Rest der Partie.

Preisfonds: 8.600 €; 1.–6.1500/1000/500.- EUR/300.- EUR/150.- EUR/100.- EUR.

Die Preise sind garantiert bei 200 Teilnehmern. Kein Hort-System.

Ratingpreise: U 2200: 400/350/300/250/200 € U 2000: 350/300/250/200/150 € U 1800: 300/250/200/150/100 €
 U 1600: 250/200/150/100/50 € U 1400: 200/150/100/70/50 €

Die Preise sind garantiert ab 25 Teilnehmer je Kategorie, Einordnung nach letzter Swissschess-Hintergrunddatei bei Turnierbeginn. Bei ausländischen Spielern, die in Deutschland nicht steuerpflichtig sind, greift das Einkommenssteuergesetz § 50a. Sponsoren gesucht!

Ausrichter: Schachclub SW Lichtenrade e.V.

Spielort: Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Barnetstr. 11, 12305 Berlin

Organisation: Olaf Parnemann: Tel.: 0151/16137879, Karl-Liebnecht-Str.20, 12529 Großziethen

Anmeldung: Überweisung des Startgeldes mit Angabe v. Vor- Nachname, Geb.datum, Verein an:

SW-Lichtenrade, Kennwort: Lirah 07 Ktr: 31 892 160 08 BLZ: 100 900 00 Bln Volksbank

Rundenbeginn: erste und letzte Runde 12:00 Uhr Mo – Fr: 17:00 Uhr

Startgeld: GM: frei, IM: 30 EUR, Erwachsene 60 EUR Jugendliche 50 EUR

Bei Eingang des Startgeldes bis 31.9.07 10 EUR Rabatt. Bei Eingang des Startgeldes bis 31.7.07 zusätzlicher Rabatt von 5 EUR.

Service: Imbiss und Getränke werden am Spielort kostengünstig angeboten.

Infos: Auf www.sw-lichtenrade.de werden täglich Ergebnisse, Tabellen, Paarungen und Partien zu finden sein. Eine Hotelliste und genauen Modalitäten zu Auslosung und Preisgeldermittlung sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Änderungen vorbehalten!

FRAUEN-BUNDESLIGA

1. Runde

Rotation Pankow	2 - 4	Karlsruher SF
1 Wagner-Michel,A	0 : 1	Kachiani-Gersinska
2 Goehler,A	1 : 0	Rudolph,A
3 Schulz,S	0 : 1	Delemarre,I
4 Wolf,Sylvia	0 : 1	Kiefhaber,V
5 Heyme,S	0 : 1	Mira,H
6 Hildebrand,K	1 : 0	Juszczak,A
Hamburger SK	3 : 3	USV TU Dresden
SC Leipzig-Gohlis	4 - 2	SV Wolfbusch
Doppelbauer Kiel	3½-2½	Schachmiezen
BW Allianz Leipzig	5½-1½	SV 1947 Walldorf
Volksbank Halle	3 - 3	OSC Baden Baden

2.Runde

OSC Baden Baden	5½:1½	Rotation Pankow
1 Cmilyte,V	1 : 0	Wagner-Michel,A
2 Moser,Eva	1 : 0	Goehler,A
3 Borulja,J	1 : 0	Schulz,S
4 Nill,J	1 : 0	Wolf,S
5 Tammert,I	½ : ½	Heyme,S
6 Mietzner,T	1 : 0	Hildebrand,K
USV TU Dresden	5½:1½	Doppelbauer Kiel
Schachmiezen	3 : 3	Hamburger SK
SV Wolfbusch	½ : 5½	BW Allianz Leipzig
SV 1947 Walldorf	2½:3½	SC Leipzig-Gohlis
Karlsruher SF	2 : 4	Volksbank Halle

3. Runde

Rotation Pankow	2½-3½	Hamburger SK
1 Wagner-Michel,A	0 : 1	Michna,M
2 Goehler,A	0 : 1	Kadziolka,B
3 Schulz,S	½ : ½	Juergens,V
4 Mai,I	0 : 1	Hegeler,A
5 Wolf,S	1 : 0	Berglitz,R
6 Heyme,S	1 : 0	Smolkina,M
Volksbank Halle	3 : 3	Doppelbauer Kiel
SV Wolfbusch	½ : 5½	USV TU Dresden
SV 1947 Walldorf	3½:2½	Schachmiezen
OSC Baden Baden	5 : 1	SC Leipzig-Gohlis
Karlsruher SF	3 : 3	BW Allianz Leipzig

4.Runde

Doppelbauer Kiel	3½-2½	Rotation Pankow
1 Foisor,C	1 : 0	Wagner-Michel,A
2 Foisor,S	1 : 0	Goehler,A
3 Straub,N	½ : ½	Burchardt,B
4 Kopylova,L	½ : ½	Schulz,S
5 Calzetta,M	0 : 1	Mai,I
6 Willrodt,S	½ : ½	Wolf,S
Hamburger SK	2 : 4	Volksbank Halle
USV TU Dresden	2 : 4	SV 1947 Walldorf
Schachmiezen	5 : 1	SV Wolfbusch
BW Allianz Leipzig	1½:4½	OSC Baden Baden
SC Leipzig-Gohlis	2½:3½	Karlsruher SF

Pl.	„Frauenschaft“	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	BP
1.	OSC Baden-Baden	X	3		4½				5			5½		7	18
2.	USV Volksbank Halle	3	X			4	3	4						6	14
3.	USV TU Dresden			X			5½	3		2			5½	5	16
4.	Blau-Weiß Allianz Leipzig	1½			X	3				5½			5½	5	15½
5.	Karlsruher SF		2		3	X			3½			4		5	12½
6.	Doppelbauer Kiel		3	½			X				3½	3½		5	10½
7.	Hamburger SK		2	3				X			3	3½		4	11½
8.	SC Leipzig-Gohlis	1				2½			X	3½			4	4	11
9.	SV 1947 Walldorf			4	½				2½	X	3½			4	10½
10.	Rodewischer Schachmiezen						2½	3		2½	X		5	3	13
11.	SC Rotation Pankow	½				2	2½	2½				X		0	7½
12.	SV Wolfbusch			½	½				2		1		X	0	4

2. BUNDESLIGA (NORD) HERREN

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1.	SK Zehlendorf	X		4½			6	5½	5½			4	8	21½
2.	Hamburger SK II		X			5	5½	4		5½		4	7	20
3.	SC Rotation Pankow	3½		X	5				5		7	4	6	20½
4.	SV Werder Bremen II			3	X			4½	4	6½		4	5	18
5.	SV Glückauf Rüdersdorf		3			X	4			5½	5	4	5	17½
6.	Preetzer TSV	2	2½			4	X				6	4	3	14½
7.	SK Norderstedt	2½	4		3½			X			4	4	2	14
8.	Lasker Steglitz/Wi.	2½		3	4				X	4		4	2	13½
9.	Post SV Uelzen		2½		1½	2½			4	X		4	1	10½
10.	Schfr. Hamburg			1		3	2	4			X	4	1	10

OBERLIGA (NORDOST) HERREN

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1.	Schfr. Berlin 03 II	X			4	4½	5		5½			7	19	21½
2.	VBSF Cottbus		X	4		4		5			6	6	19	20
3.	SC Weisse Dame		4	X				4		4½	6½	6	19	20½
4.	SC Kreuzberg II	4			X	3½			5	5½		5	18	18
5.	SK Zehlendorf II	3½	4		4½	X					5	5	17	17½
6.	TSG Oberschöneweide	3					X	5½		3½	6	4	18	14½
7.	Greifswalder SV		3	4			2½	X	5½			3	15	14
8.	Friesen Lichtenberg	2½			3			2½	X	6		2	14	13½
9.	SK König Tegel II			3½	2½		4½		2	X		2	12½	10½
10.	Pneumant Fürstenwalde		2	1½		3	2				X	0	8½	10

1. PRENZLBERG-OPEN

Olaf Kreuchauf. – Kurzfristig wurde die Idee geboren, zum Jahresende in Berlin ein offenes Turnier auszurichten. Sehr kurzfristig – denn Printmedien konnten bei der Erstauflage nicht mehr genutzt werden! Das Turnier wurde angenommen. Ausgelegte Turnierausschreibungen, Mails und die Ankündigung auf der BSV-Homepage, auf svberolinamitte.de und zugzwang95.de sorgten für zahlreiche Voranmeldungen, die die Organisatoren in die Lage versetzten, vernünftig zu planen. Dass sich am Spieltag die Teilnehmerzahl noch mal kräftig erhöhte – 66 Teilnehmer –, damit hatte wohl keiner gerechnet. 3 FIDE-Meister schmückten das Teilnehmerfeld: Cliff Wichmann, Werner Reichenbach und Dragojle Babic.

Da das Turnier über 5 Runden Schweizer System lief, durfte sich, wer ganz oben ankommen wollte, keine Schwächen erlauben. Für die Ambitionierten ist solch ein Turnier fast wie Pokal, jedes Spiel ein Endspiel, das zu gewinnen ist. Ein Streichresultat gab es bei der Buchholz-Wertung, damit nicht ein schwacher Auftaktgegner (ein Fünftel der Gegnerschaft!) über die Platzierung entscheidet.

Die großen Favoriten kamen nicht zum Zuge

In der 1. Runde gab es fast gar keine Überraschungen, fast alle Partien lieferten die Resultate, die man auf Grund der DWZ erwartete. Lediglich Altmeister Horst Strehlow (Friesen Lichtenberg) musste sich Jeffrey Janke (SF Nordost) beugen, und am „Nachzüglerbrett“ 33 gab es ein Remis. Alles im Lot für die Favoriten – das sollte sich alsbald ändern.

In Runde 2 ließ Fabrizio Grassi (SV Friedrichstadt) erstmals aufhorchen: Er wusch bei Horst Strehlow nach. Simon Prudlo (SK Gillette), einer der Mitfavoriten des Turniers, unterlag Henry Reiche (SV Berolina-Mitte und auch bei SK Gillette). Am Brett 1 entging Cliff Wichmann (Nickelhütte Aue) einem Remis mit sensationellem Anstrich, da Batzaya Ayush (SV Berolina-Mitte) seine Dame falsch platzierte. Und FM Werner Reichenbach (SK Zehendorf) hatte eine komplizierte Partie gegen Peter Müller (SV Berolina Mitte) und musste sich ein Remis erkämpfen!

In Runde 3 fielen naturgemäß einige Vorentscheidungen an der Spitze. Die Ranglisten-1, Cliff Wichmann, ließ etwas Federn. Gegen den St.-Paulianer Andreas Kohtz kam nur ein Remis heraus.

Martin Gebigke (SC Zugzwang 95) unterlag Adis Artuković (Lasker Steglitz).

Fabrizio Grassi (DWZ 1632) ließ erneut aufhorchen, er sammelte einen Punkt von Miran Alić (DWZ 2036) ein.

Die spektakulärste Partie des Turniers war zweifelsohne das Aufeinandertreffen von Werner Reichenbach und Fabrizio Grassi in Runde 4. Der FIDE-Meister fragte noch bei der Turnierleitung schelmisch: „Spielt der gut?“ – Ja, er spielte gut! Zeitweise kam Werner Reichenbach, der schon einige Meistertitel einheimen konnte, gegen Kleinmeister Grassi gehörig ins Schwitzen. „Richie“ spielte auf Sieg (was sonst?) und wurde in der Folge mit einer sehr verdächtigen Stellung konfrontiert. Eine Sensation bahnte sich an ... Aber so einfach gibt sich ein Werner Reichenbach nicht geschlagen, am Ende gab er „nur“ einen halben Punkt ab.

Adis Artukovic schien gegen Dragojle Babic den Gewinn greifen zu können, aber auch dieser FIDE-Meister zog alle Register seines Könnens und führte eine sehr schwierige Position auf die Siegerstraße. Der dritte FM im Bunde, Cliff Wichmann, unterlag

überraschend Michail Sawlin (TuS Makkabi) und verabschiedete sich somit vom Kampf um die vorderen Plätze.

In der 5. Runde erwarteten wir einen spannenden Kampf um Platz 1, aber die beiden Führenden, Dragojle Babić und Michail awlin zogen es vor, den Spatzen in der Hand zu behalten – begnügten sich mit einem Remis. Die beiden ersten Plätze sollten es wohl sein, wenn man sich die anderen Ansetzungen ansah ...

Aber erstens kommt es anders, und zweitens ... als man denkt. Konstantin Bubolz besiegte Werner Reichenbach und zog dank besserer Buchholz-Wertung an beiden vorbei. Und auch Peter Ziegler (1968) hatte wohl niemand ernsthaft auf der Rechnung. Aber auch 1900er können Schach spielen. Das Flaggschiff der Schachfreunde Friedrichshagen (ehemals Grün-Weiß Köpenick), Thomas Frübing musste sich dem Gast aus dem Kinzigtal beugen. Peter Ziegler schaffte es mit diesem Sieg noch auf Platz 3 und verwies Michail Sawlin auf Platz 4. Mit vier Punkten bekam der Laskeraner Adis Artuković noch einen Geldpreis (Platz 5).

Aufgrund des Teilnehmerfeldes wurden folgende Kategorie-Preise ausgelobt: DWZ unter 2000, unter 1800 und unter 1500.

Albert Jürgen Gremm (SC Kreuzberg) konnte den U2000-Preis in Empfang nehmen. Dass dies eine knappe Geschichte war, sieht man an den Feinwertungen. Bei einem Schlussrunden-Sieg von Werner Reichenbach z.B. wäre Henry Reiche (SV Berolina Mitte) der Glückliche gewesen. Der U1800-Preis war natürlich Fabrizio Grassi nicht zu nehmen, der hier also sein bestes Turnier spielte, dass er je in Angriff nahm. Über den U1500-Sieg konnte sich Bernd Bresselschmidt (SC Rathenow) freuen. Den Grundstein hatte

er in der dritten Runde mit seinem Punkt gegen Jan-Michael Harndt (SC Weisse Dame) gelegt. Es war ein extrem glücklicher Sieg (Zeitüberschreitung von Jan-Michael in einer Stellung, in der er fast beliebig matt setzen konnte.)

Bei der Siegerehrung wurden auch die Nachwuchskräfte nach vorn gebeten und konnten einen kleinen Sachpreis in Empfang nehmen. Alexander Hinz und Sina Rohrschneider (beide SC Rathenow), Leonid Sawlin (7 Jahre) und Floyd Schmidt (Schachfreunde Nordost).

Zum Abschluss gab es ein recht stark besetztes Blitzturnier mit 25 Teilnehmern. Das Gros der Teilnehmer rekrutierte sich aus

den Open-Gästen, einige waren aber auch extra „angereist“.

Der SC Zugzwang 95, auch als Veranstalter des „Alle 18“-Turniers bekannt, stellte dankenswerterweise seine Räumlichkeiten und mehrere „unsichtbare Helfer“ zur Verfügung.

Gut für die Turnieratmosphäre ist auch ein ansprechendes gastronomisches Angebot zu moderaten Preisen. Dafür zeichnete in bewährter Weise Chefkoch Hendrik Madeja verantwortlich.

Die Kooperation zwischen SC Zugzwang 95 und SV Berolina Mitte, so wurde resümiert, hat hervorragend geklappt. In Zukunft wird man sich für Turniere mit Sicherheit mehr Vorlauf geben.

Pl.	Blitz-Teilnehmer	BWZ *	Verein/Ort	Pkt
1.	Babić,Dragojle	2292	Schfr. Berlin 03	21.5
2.	Ribić,Kasmir	2291	SK Zehlendorf	21.5
3.	Wichmann,Cliff	[2367]	Nickelhütte Aue	20.0
4.	Prudlo,Simon	2218	SK Gillette	19.0
5.	Gebigke,Martin	2114	SC Zugzwang 95	18.5
6.	Reichenbach,W.	2374	SK Zehlendorf	18.0
7.	Vu,Phillippe	2214	ZIB/A.C.S.S.B.	17.5
8.	Hohn,August	2024	SC Zugzwang 95	15.0
9.	Sawlin,Michail	2040	TuS Makkabi	15.0
10.	Artuković,Adis	2014	Lasker Steglitz	14.5
11.	Mandić,Milenko	[2105]	Aleksandar Matanović	14.0
13.	Block,Marco	[1879]	vereinslos	13.0
12.	Lindenberg,Peter	1982	SC Zugzwang 95	13.0
14.	Poseck,Steffen	1934	Rotation Pankow	12.0
15.	Alić,Miran	1831	Chemie Weißensee	10.5
16.	Mayer,Herbert	1789	SC Rochade	9.0
17.	Kopischke,Maik	1607	SC Zugzwang 95	8.0
18.	Just,Detlef	1819	SC Zugzwang 95	7.0
19.	Stegmann,Jens	1676	SC Zugzwang 95	6.5
20.	Brandenbug,Klaus	1821	SC Zugzwang 95	6.0
21.	Keshvari,Nima	[1428]	vereinslos	6.0
22.	Gremm,Albert-J.	1758	SC Kreuzberg	5.5
23.	Casny,Günter	1714	SC Rochade	5.0
24.	Sawlin,Leonid	[1018]	TuS Makkabi	3.0
25.	Weigelt,Thomas	1664	SV Berolina Mitte	1.0

* BWZ = Blitz-Wertungszahl [in Klammern: DWZ oder andere WZ]

„Ich versuche es immer, aber ich kann nicht ...“

... sorgte nach dem abschließenden Blitzschach-Turnier für schallendes Gelächter. – Haben Sie auf die schnelle erraten, worum es ging? Richtig, es soll Schachspieler geben, die beim Blitz mit der einen Hand ziehen und mit der anderen die Uhr drücken.

Doch nun zum Verlauf: FIDE-Meister Werner Reichenbach konnte es gar nicht fassen, auch beim Blitzturnier nicht in die Preisränge gelaufen! Es gab derer vier:

Die ersten beiden Plätze wurden eine Beute von Dragojle Babić und Kasmir Ribić, die beide punktgleich ins Ziel kamen. Die nominelle Ranglisten-1 des Opens, Cliff Wichmann, etablierte sich in der Spitze und beanspruchte recht souverän den 3. Platz für sich.

Auf Platz 4 hätte Lokalmatador Martin Gebigke einkommen können, doch versalzte ihm Dr. Herbert Mayer gegen Schluss die Suppe. Nutznießer war Simon Prudlo, der beim Betriebsschachverein SK Gillette engagiert ist.

Einen überraschenderweise recht starken Eindruck hinterließ Marco Block, und zu erwähnen ist auf jedenfall der 7-jährige Leonid, Sohnematz von Michail Sawlin. Der Kleine schlug sich gut, ihm gelangen 2 erspielte Siege (1 kampflöser Punkt). Man wird sich den Namen wohl merken müssen! Und sicherlich wird Leonid von seinem geduldigen Papa erfolgreich ge-coacht werden.

Abschlusstabelle des 1. Prenzlberg-Opens (Buchholzmit 1 Streichresultat / 3. Wtg: BuH-Summe)

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	Pkt	BHW
1.	Bubolz,Konstantin	2042	König Tegel	24S1	6W1	3S½	29W1	14S1	4.5	14.5
2.	Babic,Dragojele	2286	Schfr. Berlin 03	38W1	25S1	19W½	5S1	4W½	4.5	14.5
3.	Ziegler,Peter	1968	SV Kinzigal Erlense	45W1	30S1	1W½	10S1	22W1	4.5	13.5
4.	Sawlin,Michail	2046	TuS Makkabi	43W1	41S1	16W1	15S1	2S½	4.5	12.5
5.	Artukovic,Adis	2010	Lasker Steglitz	35S1	11W1	21S1	2W0	20S1	4.0	14.0
6.	Gremm,Albert-Jürgen	1882	SC Kreuzberg	58W1	1S0	40W1	28S1	16W1	4.0	12.5
7.	Reiche,Henry	1923	SV Berolina Mitte	47S1	9W1	14S0	39W1	21S1	4.0	12.0
8.	Kohtz,Andreas	2013	FC St. Pauli	26W1	42S1	15W½	22S½	17W1	4.0	12.0
9.	Prudlo,Simon	2229	SK Gillette Berlin	59W1	7S0	38W1	23S1	18W1	4.0	12.0
10.	Mandic,Milenko		Aleks. Matanovic	34S1	20W½	12S1	3W0	31S1	3.5	13.5
11.	Schildt,Rene	1879	Treptower SV	48W1	5S0	50W1	19S1	15W½	3.5	12.0
12.	Müller,Peter	1915	SV Berolina Mitte	51W1	14S½	10W0	34S1	29S1	3.5	11.5
13.	Alic,Miran	2036	Chemie Weißensee	40W1	18S½	17W0	41S1	32W1	3.5	10.5
14.	Reichenbach,Werner	2282	SK Zehlendorf	39S1	12W½	7W1	17S½	1W0	3.0	15.0
15.	Wichmann,Cliff	2367	ESV Nickelhütte Aue	33S1	32W1	8S½	4W0	11S½	3.0	14.5
16.	Hohn,August	1978	SC Zugzwang 95	37S1	31W1	4S0	33W1	6S0	3.0	13.5
17.	Grassi,Fabrizio	1632	SV Friedrichstadt	49S½	27W1	13S1	14W½	8S0	3.0	13.5
18.	List,André	1843	TSV Schönaich	62S1	13W½	20S½	24W1	9S0	3.0	13.5
19.	Poseck,Steffen	2016	Rotation Pankow	54S1	23W1	2S0	11W0	39S1	3.0	13.0
20.	Sebastian,Martin	1866	TSG RW Fredersdorf	61W1	10S½	18W½	44S1	5W0	3.0	12.5
21.	Gebigke,Martin	2116	SC Zugzwang 95	44W1	46S1	5W0	36S1	7W0	3.0	12.5
22.	Frübing,Thomas	2174	Schfr.Friedrichshagen	63S1	60W1	29S½	8W½	3S0	3.0	12.0
23.	Zur,Jan	1850	Rotation Berlin	65W1	19S0	26W1	9W0	40S1	3.0	12.0
24.	Kuban,Andreas		vereinslos	1W0	58S1	42W1	18S0	46W1	3.0	11.5
25.	Barwich,Alfred	1948	SV Berolina Mitte	53S1	2W0	39S0	35W1	43S1	3.0	11.0
26.	Casny,Günter	1705	SC Rochade	8S0	62W1	23S0	47W1	42W1	3.0	11.0
27.	Strehlow,Horst	1949	SC Friesen	30W0	17S0	61W1	51S1	44W1	3.0	9.5
28.	Bresselschmitt,Bernd	1393	SC Rathenow	60S0	63W1	54S1	6W0	38W1	3.0	8.5
29.	Petzold,Marcel		vereinslos	50W1	36S1	22W½	1S0	12W0	2.5	13.5
30.	Janke,Jeffrey	1617	Schfr. Nordost	27S1	3W0	31S0	60W1	33S½	2.5	12.5
31.	Krusemark,Gerhard	1789	Lasker Steglitz	56W1	16S0	30W1	32S½	10W0	2.5	11.5
32.	Ayush,Batzaya	1968	SV Berolina Mitte	52S1	15S0	59W1	31W½	13S0	2.5	11.0
33.	Arndt,Uwe	1771	Chemie Weißensee	15W0	49W1	52S1	16S0	30W½	2.5	10.5
34.	Hesselbarth,Karl-Heinz	1761	SC Zugzwang 95	10W0	61S1	46W½	12W0	55S1	2.5	10.5
35.	Fiss,Wolfgang	1706	SC Oranienburg	5W0	48S½	65W1	25S0	56W1	2.5	10.5
36.	Weigelt,Thomas	1762	SV Berolina Mitte	66S1	29W0	45S1	21W0	37S½	2.5	10.0
37.	Baumeister,Wolfgang	1628	SC Kreuzberg	16W0	38S0	58W1	59S1	36W½	2.5	8.5
38.	Hermann,Eberhard	1770	Taxi Team / Wiheil	2S0	37W1	9S0	53W1	28S0	2.0	14.0
39.	Rehder,Frank	1769	SC Zugzwang 95	14W0	51S1	25W1	7S0	19W0	2.0	13.0
40.	Vidic,Dobro	1718	Aleks. Matanovic	13S0	55W1	6S0	49W1	23W0	2.0	12.5
41.	Schüler,Wolfgang	1856	SC Friesen Lichtenb.	55S1	4W0	43S½	13W0	45S½	2.0	12.0
42.	Fitzke,Ulrich	1817	SV Bauunion	64S1	8W0	24S0	52W1	26S0	2.0	12.0
43.	Fillman,Andreas	1752	Bruchköbeler SV 93	4S0	57W1	41W½	46S½	25W0	2.0	11.5
44.	Korell,Peter	1760	Taxi Team / Wiheil	21S0	47W1	60S1	20W0	27S0	2.0	11.0
45.	Stegmann,Jens	1675	SC Zugzwang 95	3S0	66W1	36W0	48S½	41W½	2.0	11.0
46.	Nietsch,Horst	1878	SG Weißensee	57S1	21W0	34S½	43W½	24S0	2.0	10.5
47.	Berg,Gerd	1466	SK König Tegel	7W0	44S0	66W1	26S0	59W1	2.0	10.0
48.	Al-Azzawi,Muhammed		vereinslos	11S0	35W½	49S½	45W½	50S½	2.0	10.0
49.	Mako,Atila	1541	BSC Rehberge	17W½	33S0	48W½	40S0	60S1	2.0	9.5
50.	Fuchs,Jörg	1687	SC Kreuzberg	29S0	64W1	11S0	55S½	48W½	2.0	9.5
51.	Papenhagen,Walter	1509	Schfr.Friedrichshagen	12S0	39W0	64S1	27W0	63S1	2.0	9.5
52.	Kopischke,Maik	1660	SC Zugzwang 95	32W0	56S1	33W0	42S0	58S1	2.0	8.5
53.	Engelhardt,Erhard	1607	Rotation Berlin	25W0	59S0	62W1	38S0	64W1	2.0	7.0
54.	Harndt,Jan-Michael	1736	Weisse Dame	19W0	65S½	28W0	56S½	57W½	1.5	9.0
55.	Langner,Rainer	1236	Schwarzer Springer	41W0	40S0	63S1	50W½	34W0	1.5	8.5
56.	Schroeter,Frank		SV Berolina Mitte	31S0	52W0	57S1	54W½	35S0	1.5	8.5
57.	Hoffmann,Axel	1281	Rochade W. Potsdam	46W0	43S0	56W0	62S1	54S½	1.5	7.0
58.	Hinz,Alexander	1193	SC Rathenow	6S0	24W0	37S0	66S1	52W0	1.0	11.5
59.	Just,Detlef	1800	SC Zugzwang 95	9S0	53W1	32S0	37W0	47S0	1.0	11.0
60.	Fiedler,Wolfgang	1866	Narva Berlin	28W1	22S0	44W0	30S0	49W0	1.0	10.5
61.	Mayer,Guido	1276	SV Berolina Mitte	20S0	34W0	27S0	64W0	65w+	1.0	9.5
62.	Rohrschneider,Sina	1085	SC Rathenow	18W0	26S0	53S0	57W0	66S1	1.0	9.5
63.	Strobelt,Frank	1767	SG Weißensee	22W0	28S0	55W0	65S1	51W0	1.0	9.5
64.	Sawlin,Leonid	1018	TuS Makkabi	42W0	50S0	51W0	61S1	53S0	1.0	8.0
65.	Heyne,Klaus	1114	Rotation Pankow	23S0	54W½	35S0	63W0	61s-	0.5	8.0
66.	Schmidt,Floyd		Schfr. Nordost	36W0	45S0	47S0	58W0	62W0	0.0	7.5

31. POTSDAMER WEIHNACHTSTURNIER

Georg Katschibadse vorn dabei

Thomas Binder. – Die Berliner Präsenz beim traditionellen Turnier in Potsdam war diesmal nicht ganz so groß wie in früheren Jahren. Das Prenzlberg-Open und zahlreiche hochkarätige Turniere (Travemünde, Böblingen, ...) standen als attraktive Konkurrenz.

Dennoch war das wie immer perfekt organisierte Potsdamer Turnier sehr gut besetzt (mein subjektiver Eindruck: deutlich besser als in den Vorjahren).

Überlegener Sieger wurde der Cottbuser Hendrik Reichmann, vor FM Jan Lundin aus Schweden, der unlängst beim Politikerturnier für Aufsehen gesorgt hatte und dem Neubrandenburger Altmeister Horst Prüsse. – Aus Berliner Sicht machte vor allem ein hochtalentierter Nachwuchsspieler Schlagzeilen.

Reichmann gewann souverän mit 6,5 Punkten aus 7 Runden und einem ganzen Punkt Vorsprung auf Lundin und Prüsse sowie den jungen Dresdener Erik Schäfer (DWZ 1862) und den besten Potsdamer, Nikolai Zusnarjov.

Bester Berliner war Erik Allgaier von der BVG Helmholtz auf Rang 11 knapp vor FM Klaus Zschäbitz (BSG Eckbauer), der mit 4,5 Punkten auf Platz 13 kam. – Das eigentliche Berliner Highlight war aber das Abschneiden des 14-jährigen Georg Katschibadse von TuS Makkabi. Er blieb ungeschlagen gegen durchweg hochklassige Konkurrenz und erspielte sich sowohl nach DWZ als auch ELO-Performances nahe 2200. Damit steigt seine DWZ erstmals über

die magische 2000er-Marke. Gleich in der 1. Runde nahm Georg dem späteren Turniersieger ein Remis ab – es sollte der einzige kleine Fleck auf dessen weißer Weste bleiben.

Weitere Berliner in der erweiterten Spitze: Marco Jenull (Zehlendorf), Jörg Francke (Weisse Dame) je 4,5 Punkte, Siegfried Wiezer (Königsjäger), Carsten Schirmmacher (Zitadelle), Matthias Liedmann (Zehlendorf) je 4 Punkte.

Neben Georg Katschibadse (bester Jugendlicher) kamen auch die Nachwuchsspieler Lukas Tong (Empor) und Philipp Lerch (Makkabi) sowie Dieter Köckeritz (Eckbauer, Kategorie unter DWZ 1500) in die Preisränge der Sonderwertungen.

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	BHW	BHW-Summe
1.	Reichmann, Hendrik	2276	VBSF Cottbus	6	1	0	6.5	29.0	203.0
2.	Lundin, Jan (FM)	2300	Karlskoga SK [SWD]	4	3	0	5.5	32.5	208.0
3.	Prüsse, Horst	2085	SG Eintracht Neubrandenburg	5	1	1	5.5	31.5	203.0
4.	Schaefer, Erik	1862	USV TU Dresden	5	1	1	5.5	31.0	199.0
5.	Zusnarjov, Nikolai	2138	USV Potsdam	5	1	1	5.5	24.0	189.5
6.	Helms, Sven	2117	SG Eintracht Neubrandenburg	5	0	2	5.0	31.5	193.5
7.	Illner, Kristof	1997	Potsdamer SV Mitte	4	2	1	5.0	31.5	186.0
8.	Rietze, Clemens	1996	ESV Lok Falkenberg	4	2	1	5.0	28.0	202.5
9.	Werner, Bernd-Michael	2120	SC HP Boeblinge	4	2	1	5.0	28.0	192.0
10.	Pfau, Beate	2095	SF Schwedt	4	2	1	5.0	25.5	189.5
11.	Allgaier, Erik	2057	BVG Helmholtz Berlin	5	0	2	5.0	25.5	176.5
12.	Michael, Dirk	2113	SF Hettstedt	5	0	2	5.0	25.0	196.5
13.	Zschäbitz, Klaus (FM)	2081	BSG Eckbauer	4	1	2	4.5	30.0	190.5
14.	Katschibadse, Georg	1959	TuS Makkabi Berlin	2	5	0	4.5	30.0	183.5
15.	Jenull, Marco	2170	SK Zehlendorf	2	5	0	4.5	26.0	182.0
16.	Hein, Carsten	2111	SC Empor Potsdam	4	1	2	4.5	25.5	183.5
17.	Francke, Joerg	2051	SC Weisse Dame Berlin	4	1	2	4.5	25.5	177.5
18.	Krannich, Sven	1849	USC Viadrina Frankfurt (Oder)	4	1	2	4.5	24.0	164.5
19.	von Wantoch-Rekowski (FM)	2143	SK Grosslehna	4	1	2	4.5	23.5	177.0
20.	Muskewitz, Bernd	2059	TSG Oberschöneweide	4	1	2	4.5	23.0	173.5
21.	Wiezer, Siegfried	2132	SV Königsjäger Süd-West	4	0	3	4.0	29.0	179.0
22.	Marsel, Patrick	1931	SG Grün-Weiß D.	4	0	3	4.0	28.5	173.5
23.	Bachran, Boris	1854	PSV Brandenburg	3	2	2	4.0	28.5	169.5
24.	Schirmmacher, Carsten	1968	SC Zitadelle Spandau	3	2	2	4.0	28.5	162.5
25.	Hinsche, Robert	1975	USV Potsdam	4	0	3	4.0	27.5	182.5
26.	Schalk, Martin	2126	SF Hettstedt	2	4	1	4.0	27.0	180.5
27.	Marcziter, Dmitri	2230	SV Horrem	3	2	2	4.0	26.5	188.5
28.	Zimmermann, René	1930	SC Einheit Bautzen	3	2	2	4.0	26.0	185.5
29.	Kunow, Frank	2076	SG Eintracht Neubrandenburg	2	4	1	4.0	24.0	178.5
30.	Scholz, Ralf-D.	1756	USV Potsdam	4	0	3	4.0	24.0	168.5
31.	Liedmann, Matthias	1968	SK Zehlendorf	3	2	2	4.0	23.0	176.5

TURNIERAUSCHREIBUNGEN

12. „Alle 18“-Schachturnier

Das Schachturnier, mit Herz in Berlin (11. bis 13. Mai 2007)

Ausrichter: SC Zugzwang 95 e.V.

Austragungsort: Vereinslokal SC Zugzwang 95 e.V.

Quartierspavillon, Thomas-Mann-Str. 37, 10407 Berlin

Modus: offenes Rangturnier mit DWZ-Auswertung, Teilnahme ohne Alters- oder Leistungsbegrenzung, CH-System, 5 Runden, 90 min/40 + 30 min Rest

Startgeld: 18 € incl. Brunch Sa. & So, Tee und Wasser · bei Anmeldung nach 5.5. 2007 - Zuschlag 5 €

Reuegeld: 10 €, sofort nach der 5. Runde zurück

Preise: 200 € / 150 € / 100 €

DWZ-Kategorien: 1. bis 1899: 50 € / 1. bis 1699: 50 € / 1. bis 1499: 50 €

Sachpreise für weitere Spieler, Frauen, Senioren über 60 J. und Jugendliche bis 16 J.

Kriterien für die Platzierung und Preisvergabe:

1. Punkte, 2. Buchholz, 3. Buchholz Mitte, 4. Los.

Verpflegung: kleine Turniersversorgung am 11.05., Großer Brunch am Sa und So im Preis incl.!!!

Rundenplan: Fr, 11.05., 16.00 – 18.00 Einschreibung, 19.00 1.Runde

Sa, 12.05., 10.00 – 14.00 2.Runde, 13.00 – 14.00 Brunch, 14.00 – 18.00 3.Runde

So, 13.05., 09.00 – 13.00 4.Runde, 13.00 – 14.00 Brunch, 14.00 – 18.00 5.Runde, 19.00 Uhr Siegerehrung

WEIHNACHTSTURNIERE

Thomas Binder. – Mit den traditionellen Weihnachtsturnieren ließen die Schachfreunde Siemensstadt das Jahr 2006 ausklingen. Olaf Ritz und Florian Schmidt waren die souveränen Sieger.

Zunächst wuselten 48 Schüler des Herder-Gymnasiums durch die Spielräume in Siemensstadt. Obwohl einige Favoriten kurzfristig absagen mussten, wurde der Teilnahmerecord des Vorjahres egalisiert. Mit einem Start-Ziel-Sieg sicherte sich der Top-Favorit, der 16jährige Florian Schmidt, den Turniersieg. Obwohl er durchweg hart gefordert wurde, behielt er mit seiner konzentrierten Spielweise eine weiße Weste (7 aus 7). Platz 2 ging mit einem Punkt Rückstand an den gleichaltrigen Philipp Ernst. Dahinter mischten zwei der Jüngsten das Feld auf: Die 11jährigen Robin Toebs und Huaning Yang kamen gemeinsam auf Platz 3 und gewannen die U14-Wertung vor Kevin Song (13). Im übrigen Feld gab es manche Überraschung, und viele junge Spieler konnten erstmals so richtig zeigen, was sie gelernt haben – auch wenn manchmal noch sehr „stochastisches Schach“ (Zitat eines Beteiligten) gespielt wurde.

Anschließend ging es bei kaltem Büffet und entspannter Atmosphäre für die Erwachsenen zur Sache. Unter 17 Teilnehmern ergab sich an der Spitze der gleiche Einlauf wie vor einem Jahr: Olaf Ritz siegte vor Thomas Binder. Beide blieben ungeschlagen. Platz 3 sicherte sich Dr. Hans Jung. Komplette Abschlusstabellen wie immer auf unserer Vereinshomepage – Bericht zum Jugendturnier auch auf der Herderschach-Seite.

Endstand nach 7 Runden

Pl. / Name	TWZ	P. / BHW
1 Ritz, Olaf	2043	6 22.0
2 Binder, Thomas	1738	5.5 22.0
3 Jung, Dr. Hans	1984	5 22.0
4 Wehr, Joachim	1595	4.5 21.5
5 Schilly, Hans-Jo.	1777	4.5 20.0
6 Geike, Eberhard	1739	4 20.5
7 Malessa, Matthias	1485	4 15.5
8 Agne, Sascha	1660	4 15.0
9 Vollbrecht, Lars	1709	3.5 16.5
10 Neuenbäumer, JH	1749	3.5 15.0
11 Arndt, Leif	1480	3 20.0
12 Nilius, Wolfgang	1480	3 15.0
13 Albantis, Joanis	1379	2.5 17.5
14 Blohm, Alexander	1008	2.5 14.5
15 Geist, Wolfgang	1474	2 17.0
16 Huhn, Ulrich	1863	1.5 4.0
17 Schmidt, Udo	1483	0 14.5

Fredersdorfer Weihnachtsblitz: 31. Auflage!

Frank Hoppe (red. stark gekürzt.). – Die Abteilung Schach der TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf hatte für den 10. Dezember zum nun schon 31. Weihnachtsblitzturnier eingeladen, und zehn Vereine folgten der Einladung. Fast schon traditionsgemäß sind unter den Eingeladenen Vereine, die bereits zum festen „Inventar“ gehören. Der SV Berolina Mitte, der SC Eintracht und die SG Lichtenberg z.B. - in den 80er Jahren noch unter den Namen Motor Berolina, Medizin Marzahn bzw. WBK Berlin. Neulinge haben es schwer; in diesen Kreis aufgenommen zu werden. ... In den 90ern war Rotation Berlin einige Male zu Gast, seit 2001 zählt die TSG Oberschöneweide zum erlauchten Kreis und seit vergangenem Jahr mit der Schachgruppe des CFC Hertha auch erstmals ein Verein aus Charlottenburg.

Der 15fache Pokalsieger SV Berolina Mitte wollte die Schmach des Vorjahres wettmachen, als man zwar genügend Brettunkte sammelte, aber ein Unentschieden zuviel abgab. Mit der Doppelspitze Hoppe/Hintze hofften die Prenzelberger immer mindestens drei Brettunkte einfahren zu können. Peter Müller und Andreas Reiche sollten dann hinten den Sack zumachen.

TSG Oberschöneweide kam zu fünf – hinter dem überragenden „Gierblitz“ mit vier etwa gleichstarken Leuten, die besser einzuschätzen waren als Brett 3 und 4 von Berolina.

Pokalverteidiger SC Friesen Lichtenberg – inzwischen auch schon sechs Mal Sieger – stellte drei gute Blitzer und einen etwas schlechteren (Strehlow) auf. Vom Vorjahresteam fehlten Sabrowski (jetzt Oberschöne-

weide) und Rennoch. Dafür spielten Billing und Strehlow.

Bei den Blitzwertungszahlen nahmen sich die drei Mannschaften nicht viel. Berolina hatte mit einem Schnitt von 2055 knapp die Nase vorn vor Oberschöneweide (2041) und Friesen (2030).

Glück oder Pech? Pokalverteidiger Friesen bekommt gleich in Runde 1 ein Hammerlos: TSG Oberschöneweide. Mit einem 6½:1½ sorgt TSG sofort für Klarheit im Turnier – wir sind die Favoriten! ... Karsten Vettermann, eigentlich nur Kiebitz bei seinem SC Rochade, springt in den ersten beiden Runden mit Erfolg bei Hertha 06 ein, bis Werner Langer im Spiellokal eingetroffen ist.

Streiflicht von Runde 3: Oberschöneweide hat seine liebe Mühe und Not mit Neuenhagen. Am Ende kommen

die Berliner mit einem blauen Auge davon: 4½:3½ gewonnen. In Runde 4 gibt Spitzenreiter Berolina gegen die SG Lichtenberg einen wichtigen Mannschaftspunkt ab. Oberschöneweide übernimmt mit einem 8:0 gegen Hertha die Führung.

Sensation in der 6.Runde: Fredersdorf besiegt Berolina 4½:3½! Meine Statistik ist zwar sehr unvollständig, aber ich bin mir eigentlich sicher, dass Fredersdorf zuletzt vor 20 Jahren ein Sieg gegen Berolina gelang.

7.Runde: Berolina erneut am Boden zerstört! Ich glaube, es war die erste Niederlage von Berolina gegen Rochade in der langen Turniergeschichte. Durch den Doppelschlag wird der Rekordsieger sogar von Fredersdorf überholt. Mit einem 6:2 gegen Fredersdorf sichert sich Oberschöneweide in Runde 10 den 2. Sieg nach 2001.

Pl.	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MB	BP
1.	Oberschöneweide	2041		6½	5½	4	6	8	4	5	6	4½	6½	6½	20-2	62.5
2.	SC Friesen	2030	1½		3½	4	6½	6½	7½	5½	5	7	7	7	17-5	61.0
3.	Berolina Mitte	2055	2½	4½		4	3½	5	3½	7	6½	5	7	5½	15-7	54.0
4.	SG Lichtenberg	1895	4	4	4		5½	3	4½	4	3	4	6½	8	13-9	50.5
5.	Fredersdorf 1	1852	2	1½	4½	2½		3½	3½	6½	4½	5	5½	6	12-10	45.0
6.	CFC Hertha	1809	0	1½	3	5	4½		5½	3	3½	4½	5	6	12-10	41.5
7.	SC Rochade	1838	4	½	4½	3½	4½	2½		3½	2½	5	5	5	11-11	40.5
8.	Eintracht Berlin	1734	3	2½	1	4	1½	5	4½		4½	4½	3½	5	11-11	39.0
9.	Fortuna Marzahn	1786	2	3	1½	5	3½	4½	5½	3½		2	3	4½	8-14	38.0
10.	RW Neuenhagen	1810	3½	1	3	4	3	3½	3	3½	6		7	5	7-15	42.5
11.	Fredersdorf 2	1661	1½	1	1	1½	2½	3	3	4½	5	1		4½	6-16	28.5
12.	Gemischte Mannschaft	1703	1½	1	2½	0	2	2	3	3	3½	3	3½		0-22	25.0

Parallel zum Mannschaftsturnier fand ein Einzelturnier für Spieler unter Wertungszahl 1600 statt. Hier war vor allen Dingen die Jugend unter sich und einer von ihnen – Jan Phillipp (1578) – gewann klar (20 Teilnehmer).

Red.: Am Nachmittag dann das Einzelturnier. Der Turniersieger unterlag nur A. Reiche und O. Kreuchauf (Berolina), ½ gegen J. Schlufter (Rochade), Frank Hoppe unterlag „Gierblitz“ und Indo Stark (TSG), ½ gegen Dr. H. Mayer (Rochade). Ausführlicher Bericht auf der BSV-Homepage.

Pl.	Spieler	Blitz-WZ / P.	Pl.	Spieler	Blitz-WZ / P.
1.	Dietmar Gieritz	2135 16,5	11.	Dr.Herbert Mayer	1798 9,5
2.	Frank Hoppe	2148 16,5	12.	Günter Casny	1714 7,0
3.	Peter Hintze	2148 16,0	13.	Gerhard Krusemark	1784 6,5
4.	Alexander Scholz	2043 14,5	14.	Peter Müller	1903 6,0
5.	Uwe Bittorf	1987 12,5	15.	Karsten Vettermann	1747 5,5
6.	Uwe Sabrowski	2042 11,5	16.	Johannes Müller	1812 5,5
7.	Andreas Reiche	2020 11,5	17.	Olaf Kreuchauf	1605 5,5
8.	Ingo Stark	2000 11,0	18.	Jürk Schlufter	1931 5,5
9.	Michael Sebastian	1856 10,5	19.	Ingo Lange	1698 5,0
10.	Matthias Hahlbohm	1893 10,0	20.	Norbert Koriath	1654 3,5

2006: 100 JAHRE CFC HERTHA

Red. (unter Verwendung der Jubiläums-Festschrift). – Am Anfang des heute im Berliner Schachverband etablierten CFC Hertha 06 standen die Fußballer des FC Vorwärts Charlottenburg. Nach 2 Jahren nannte sich der Verein in Charlottenburger Fußball Club Hertha 06 um.

Am Fußballverein gingen zwangsläufig (sport-) politische Entwicklungen nicht vorbei: So wurden zum Beispiel 1933 die Vereine CFC Hertha 06 und Brandenburg 03 „zwangsvermengt“. Nach dem 2. Weltkrieg wurde Organisator Hanne Hamm zum russischen Kommissar bestellt und beauftragt, eine Mannschaft im Mommsenstadion aufzustellen. Es kam zum ersten offiziellen Fußballspiel nach dem Kriege in Berlin: Wilmersdorf (BSV 92) gewann gegen Charlottenburg (Hertha 06) mit 5:2.

1950 war die Geburtsstunde der Schachabteilung, die durch einige Fußballer gegründet wurde. Die ersten drei Klubmeistertitel gingen an Kurt Moldenhauer. Im Sommer 1983 trat Paul Roesner in den Verein ein. Er wurde dreimal Westberliner bzw. Berliner Meister der Senioren: 1988, 1989 und 1991. – Unter den 14 Vorsitzenden der Schachabteilung hat Günther Steinmetz die längste Amtsperiode aufzuweisen – 1980 bis 2004. Aber nicht nur die Vorsitzenden wurden als Ehrenamtliche in der Festschrift ehrend erwähnt, sondern u.a. auch Harald Lübeck und Norbert Netzer. – Aktueller 1. Vorsitzender der Schachabteilung ist Robert Schreck.

Frank Hoppe (red. gek.). – Wenn ein Verein 100 Jahre alt wird, dann muß dies ganz besonders gefeiert werden. Der Charlottenburger Fußball-Club Hertha 06 ist einer dieser Vereine und läutete das Jubiläumsjahr am 3. März 2006 mit einem Festakt im Rathaus Charlottenburg ein. Zahlreiche Veranstaltungen seiner Abteilungen folgten dem noch. Auch die Schach-Abteilung – obwohl selbst „erst“ 56 Jahre alt – beteiligt sich an den Feierlichkeiten und führte am Karfreitag ein offenes Blitzturnier und am nächsten Tag ein großes Einladungs-Mannschaftsschnellturnier durch.

1. Sfrd. Berlin	13-1	20.5
2. Müller & Schneider	10-4	17.5
3. Kronacher SK	10-4	17.5
4. Präsidium BSV	10-4	17.0
5. Weisse Dame	8-6	17.0
6. Friesen Lichtenberg	8-6	16.0

Um 9.30 Uhr wurde das Turnier mit einem Sektempfang der Charlottenburger Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen eingeläutet. Sie erzählte in kurzen Worten von der Geschichte Charlottenburgs und erinnerte an die 300-Jahr-Feier im vergangenen Jahr. Den Schachspielern wünschte sie für das Turnier viel Erfolg und keine Verletzungen, die ja beim Schach ohnehin nicht zu befürchten sind.

Nach einer kurzen Ansprache vom CFC-Präsidenten Wolfgang Sandow leerten die Teilnehmer die bereitgestellten Sektgläser, bevor Robert Schreck um kurz nach 10 zum Turnier rief. Mit 20 Mannschaften begann das siebenrundige Turnier. Die Bedenkzeit wurde von 20 auf 25 Minuten erhöht.

Mit den Schachfreunden Berlin 03 war der große Favorit gegeben, obwohl das Team die ersten beiden Runden mit 3 Mann auskommen musste. Die beiden Bundesligaspieler an den ersten beiden Brettern sollten aber mindestens zwei Punkte je Runde garantieren. Am Ende mussten aber beide Punktverluste beklagen. Besonders das BSV-Präsidium setzte in der 6. Runde den Ex-Neuköllnern hart zu. Benjamin Dauth besiegte Polzin und Kribben hielt gegen Berndt remis. Das 2:2 bedeutete der einzige Punktverlust für den späteren Sieger.

BETRIEBSSCHACH-DMM IN BERLIN

Frank Hoppe (red. gek.). – Vom 5. bis 8. Oktober 2006 führte die Fachvereinigung Schach im Georg-Knorr-Gewerbepark in Berlin-Marzahn die 6. Deutsche Betriebssport-Mannschafts-Meisterschaft durch. Der Plan zur Ausrichtung der Meisterschaft wurde bereits im Frühjahr 2005 geschaffen, woran Jörg Dippe maßgeblichen Anteil hatte. Wenige Monate zuvor holte sein Schachklub Gillette bei der ersten Teilnahme an einer solchen Meisterschaft auf Anhieb den Titel. Die darauf einsetzende Euphorie musste genutzt werden!

Am 28. Juni 2005 wurde die im Juni 2005 abgeschickte Bewerbung vom Deutschen Betriebssportverband positiv beantwortet. Die Vorbereitungen konnten beginnen. In den Spielort des Unicorn-Opens hatte sich Dippe da schon verliebt und Nägel mit Köpfen gemacht. Das komplette Spielmaterial (bis auf die Partiefomulare, die die FV Schach selbst bezahlen musste) wurde von der Firma Niggemann aus Heiden kostenlos zur Verfügung gestellt.

35 Mannschaften standen zum Turnierbeginn um 10 Uhr am Donnerstag, den 5. Oktober, auf der Teilnehmerliste. Am Tag zuvor wurde noch die SG TT/WiHeil zu einer Teilnahme überredet, damit die Teilnehmerzahl gerade wurde. Zu diesem Zeitpunkt ahnte die Turnierleitung aber noch nicht, das die gemeldeten Mannschaften nicht alle kommen würden. Letztendlich blieb dann doch eine Mannschaft spielfrei, was vom wohl interessantesten Team der Meisterschaft, RASI 06 Hamburg, dazu genutzt wurde, bereits vor der letzten Runde abzureisen.

Interessant deshalb, weil GM Karsten Müller (Elo 2500) eine Mannschaft anführte, deren restliche drei Bretter eine Wertungszahl von jeweils 1500 angaben! Eine Zusammensetzung, die man eher selten auf Schachturnieren findet. Entsprechend waren dann auch die Ergebnisse ... Müller holte die positiven Punkte, seine Teamkameraden die negativen. Nur in einem Wettkampf wurde dieser eherne Grundsatz durchbrochen. EADS Airbus Bremen 2 hieß der Gegner und Dr. Frank Sievert machte einen halben Punkt. Damit standen aus 5 Wettkämpfen (einmal war Hamburg regulär spielfrei) null Mannschafts- und fünf Brettunkte auf der Habenseite. Für 90% der Punkte sorgte GM Müller, der nur in Runde 1 einen halben Punkt gegen FM Gerhard Lüders abgab. Als Müller noch gegen Lüders kämpfte, hatten seine Mannschaftskameraden bereits teilweise schnelle Niederlagen eingefahren.

... Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung erlebte Berlin-Marzahn in diesen vier Tagen. Turnierleiter Bernhard Riess und Hauptschiedsrichter Matthias Möller hatten alles im Griff und mußten nur einen ernsthaften Streitfall wegen eines Remisangebotes klären.

Die Versorgung war von 8 bis 22.30 Uhr durch das gewerbepark-eigene Restaurant zu moderaten Preisen gesichert, und wer wollte konnte im schmuck eingerichteten Innenhof flanieren und die Herbstsonne einfangen.

Pl./Br.	Mannschaft/ Teilnehmer	TWZ	S	R	V	MP (Pkte.)	BP (BHW)
1.	SK Präsident Berlin	2561	7	0	0	14-0	25.5
1.	Alekseev, Evgeny	2644	6	1	0	6.5-0.5	18.5
2.	Kritz, Leonid	2578	6	1	0	6.5-0.5	20.0
3.	Postny, Evgeny	2591	7	0	0	7.0-0.0	24.0
4.	Kurenkov, Nikolai	2431	5	1	1	5.5-1.5	23.0
2.	SK Gillette Berlin	2485	6	0	1	12-2	23.0
1.	Slobodjan, Roman	2522	0	1	1	0.5-1.5	10.0
2.	Rabiega, Robert	2524	4	1	0	4.5-0.5	19.5
3.	Kalinitschew, Serg	2446	4	0	1	4.0-1.0	24.0
4.	Muse, Mladen	2448	4	2	0	5.0-1.0	24.0
5.	Muse, Drazen	2418	4	1	0	4.5-0.5	16.5
6.	von Herman, Ulf	2404	4	1	0	4.5-0.5	16.5
3.	Deutsche Bahn Berlin	2227	5	0	2	10-4	17.5
1.	Kleeschätzky, Rainer	2305	2	2	0	3.0-1.0	11.5
2.	Kleeschätzky, Ralf	2209	3	4	0	5.0-2.0	20.0
3.	Schüttig, Rüdiger	2234	2	2	2	3.0-3.0	21.5
4.	Wiedersich, Jens	2160	2	0	0	2.0-0.0	1.5
5.	Woschek, Andreas	2197	3	0	2	3.0-2.0	17.0
6.	Kuhne, Detlev	2131	1	1	2	1.5-2.5	15.0
4.	SK Gillette Berlin II	2189	5	0	2	10-4	17.0
1.	Lüders, Gerhard	2165	1	3	3	2.5-4.5	31.5
2.	Federau, Jürgen	2245	4	2	1	5.0-2.0	22.5
3.	Prudlo, Simon	2169	4	2	1	5.0-2.0	24.0
4.	Keskowski, Thilo	2175	3	3	1	4.5-2.5	23.5
5.	Deutsche Post Bonn	2278	5	0	2	10-4	17.0
6.	SK Präsident Berlin	2261	4	1	2	9-5	16.0
1.	Meister, Jakob	2363	3	2	1	4.0-2.0	22.5
2.	Becker, Walter	2303	1	1	3	1.5-3.5	22.0
3.	Gruzmann, Boris	2196	5	0	1	5.0-1.0	17.5
4.	Rovenski, Evgenij	2183	2	1	1	2.5-1.5	12.5
5.	Jugow, Alexander	2233	3	0	1	3.0-1.0	12.5
6.	Müller, Reinhard	2023	0	0	3	0.0-3.0	9.5
7.	SV OSRAM Berlin	2159	4	1	2	9-5	15.5
1.	Schlemmermeyer, Wil	2272	2	4	1	4.0-3.0	23.0
2.	Schulz, Michael	2247	4	2	1	5.0-2.0	17.5
3.	Franke, Holger	2245	2	2	0	3.0-1.0	14.0
4.	Müller, Gerd	1872	1	2	3	2.0-4.0	18.5
5.	Genz, Andreas, Dr.	1741	1	0	1	1.0-1.0	4.5
6.	Nehls, Gerhard	1646	0	1	1	0.5-1.5	6.0

BLITZSCHACH-MEISTERSCHAFTEN

Frank Hoppe. – Ungeschlagen gewann Robert Rabięga in Lichtenrade die Berliner Blitz-Einzelmeisterschaft. Im A-Finale siegte er mit 9 aus 11 und distanzierte Drazen Muse und Werner Reichenbach um 1½ Punkte. Weit abgeschlagen folgten Mladen Muse 6 und Klaus Welke 5½. Werner Reichenbach und Klaus Welke können sich über die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft freuen. Für die anderen Qualifikanten (2x Muse, Rabięga, dazu Figura) ist die Teilnahme dort ja zur Normalität geworden.

Der Spielausschuss versuchte sich erfolgreich an einem neuen Modus. Die Einteilung der Finalgruppen wurde über ein 11-rundiges Schweizer System-Turnier vorgenommen.

Pl.	Teilnehmer		TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Rabięga,Robert	GM	2614	SK König-Tegel	8	3	0	9.5	74.5
2.	Muse,Drazen	IM	2419	SK König-Tegel	6	5	0	8.5	74.5
3.	Muse,Mladen	GM	2508	SK König-Tegel	5	6	0	8.0	72.0
4.	Reichenbach,Werner	FM	2327	SK Zehlendorf	6	4	1	8.0	71.5
5.	Paulsen,Dirk	FM	2318	SK Zehlendorf	5	6	0	8.0	68.0
6.	Vu,Philippe		2233	ZIB/ACCSB	7	1	3	7.5	71.5
7.	Jähnisch,Frank		2190	SK König-Tegel	6	3	2	7.5	71.5
8.	Hadj Sassi,Nabil		2130	SG Lasker Steglitz-W	6	3	2	7.5	68.5
9.	Breier,Andreas	FM	2316	SF Berlin e.V.	7	1	3	7.5	67.0
10.	Sawlin,Michail		2049	TuS Makkabi	6	3	2	7.5	65.5
11.	Welke,Klaus		2187	SF „Nord-Ost Berlin	6	3	2	7.5	61.0
12.	Pfeffer,Ruprecht			SC Weiße Dame e.V.	7	1	3	7.5	59.0
13.	Janaszak,Dawid	FM		SG Lasker Steglitz-W	6	2	3	7.0	74.0
14.	Schmidt,Carsten		2041	SK CAISSA/VfB Hermsd	7	0	4	7.0	68.0
15.	Artukovic,Adis		2025	SG Lasker Steglitz/W	6	2	3	7.0	63.0
16.	Bukowski,Henryk			BSC Rehberge	6	2	3	7.0	62.0
17.	Ribic,Kasmir	FM	2316	SK Zehlendorf	7	0	4	7.0	60.0
18.	Gallien,Fabian		2087	SC Schwarz-Weiß Lich	4	5	2	6.5	66.5
19.	Woschech,Andreas		2245	DB Berlin	5	3	3	6.5	64.0
20.	Gieritz,Dietmar		2163	TSG Oberschöneweide	6	1	4	6.5	63.5
21.	Süß,Wolfgang		2008	SF „Nord-Ost Berlin	6	1	4	6.5	61.5
22.	Deutschmann,Thomas		2018	SV Königsjäger Süd-W	6	1	4	6.5	60.0
23.	Kinder,Jan		2077	BSV Chemie Weißensee	6	1	4	6.5	59.0
24.	Rollwitz,Jürgen		1911	SG Wedding	5	3	3	6.5	57.5
25.	Inngauer,Wolfram			CFC Hertha 06	6	1	4	6.5	56.0
26.	Mayer,Herbert		1880	SC Rochade	6	1	4	6.5	54.5
27.	Fischer,Anke		1792	SG Lasker Steglitz/W	6	0	5	6.0	68.0
28.	Segeber, Tomas		1769	SC EPA Berlin	5	2	4	6.0	64.5
29.	Salzberg,Gregor		2021	SF „Nord-Ost Berlin	6	0	5	6.0	63.0
30.	Schirrmacher,Carsten		1896	SC Zitadelle Spandau	4	4	3	6.0	63.0
31.	Decker,Nils		1948	SC Zitadelle Spandau	6	0	5	6.0	62.5
32.	Hohn, August		2064	SC Zugzwang 95 e.V.	5	2	4	6.0	61.5
33.	Beciraj,Muhamet		1997	SK Tempelhof	5	2	4	6.0	60.5
34.	Heidenreich,Andre		1715	SV Gehörlosen	6	0	5	6.0	57.0
35.	Bandow,Alexander		1982	SW Neukölln	6	0	5	6.0	54.0
36.	Piz,Maxim		2141	SG Lasker Steglitz/W	5	1	5	5.5	70.5
37.	Jenull,Marco		2194	SK Zehlendorf	4	3	4	5.5	65.5
38.	Kettenburg,Stefan		2046	SK Zehlendorf	4	3	4	5.5	65.0
39.	Archut,Michael		1712	SV Königsjäger Süd-W	4	3	4	5.5	61.5
40.	Eberlein,Johann		1848	BSV Chemie Weißensee	5	1	5	5.5	61.0
41.	Bornschein,Burkhard		1920	SW Neukölln	5	1	5	5.5	58.0
42.	Richter,Thilo		1763	SV Berlin-Friedrichs	5	1	5	5.5	58.0
43.	Lindenberg,Peter		1980	SC Zugzwang 95 e.V.	5	1	5	5.5	56.0
44.	Matzkowiak,Roman		1804	SG Lasker Steglitz/W	5	1	5	5.5	55.0
45.	Dogangüzel,Jan		1818	SV Berolina Mitte	4	3	4	5.5	49.5
46.	Lange,Ingo		1685	SC Kreuzberg e.V.	5	1	5	5.5	47.0
47.	Lüders, Gerhard	FM	2136	BSC Rehberge	4	2	5	5.0	60.0
48.	Nazareth,Kenneth Alfre		1311	SK König-Tegel	4	2	5	5.0	58.0
49.	Glatthor,Thomas		1956	SK CAISSA/VfB Hermsd	5	0	6	5.0	55.5
50.	Burckhardt,Wolfram		2027	1. NichtraucherSchach	5	0	6	5.0	55.0
51.	Lukas,Wilmar		1802	SC Präsident	4	2	5	5.0	50.5
52.	Saric,Husein		2052	SK Turm	5	0	6	5.0	50.5
53.	Krottke,Michele		1887	SK CAISSA/VfB Hermsd	5	0	6	5.0	50.0
54.	Linkermann,Walter			Alcatel	4	2	5	5.0	48.5
55.	Koch,Werner		1815	Spandauer SV	5	0	6	5.0	44.0
56.	Triebus,Bruno		1627	SC Schwarz-Weiß Lich	5	0	6	5.0	43.5

80 Teilnehmer

Pl.	A-Finale	BWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	GM Rabiega,Robert	2614	x	½	½	½	1	1	1	½	1	1	1	1	9.0
2.	IM Muse,Drazen	2419	½	x	0	½	1	1	1	1	1	½	1	0	7.5
3.	Reichenbach,Werner	2327	½	1	x	0	0	1	1	½	½	1	1	1	7.5
4.	GM Muse,Mladen	2508	½	½	1	x	0	0	1	0	0	1	1	1	6.0
5.	Welke,Klaus	2187	0	0	1	1	x	0	0	1	1	½	0	1	5.5
6.	FM Paulsen,Dirk	2318	0	0	0	1	1	x	0	½	½	1	½	1	5.5
7.	Jähnisch,Frank	2190	0	0	0	0	1	1	x	½	1	0	1	1	5.5
8.	FM Breier,Andreas	2316	½	0	½	1	0	½	½	x	½	1	0	½	5.0
9.	Vu,Philippe	2233	0	0	½	1	0	½	0	½	x	0	1	1	4.5
10.	Sawlin,Michail	2049	0	½	0	0	½	0	1	0	1	x	1	0	4.0
11.	Pfeffer,Ruprecht		0	0	0	0	1	½	0	1	0	0	x	1	3.5
12.	Hadj Sassi,Nabil	2130	0	1	0	0	0	0	0	½	0	1	0	x	2.5

Pl.	B-Finale	BWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	FM Ribic,Kasmir	2316	x	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	0	9.5
2.	FM Janaszak,Dawid		0	x	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	9.5
3.	Gieritz,Dietmar	2163	0	0	x	1	0	1	0	1	1	1	1	1	7.0
4.	Süß,Wolfgang	2008	½	½	0	x	0	1	½	1	0	½	1	1	6.0
5.	Schmidt,Carsten	2041	0	0	1	1	x	½	½	0	1	1	0	½	5.5
6.	Bukowski,Henryk		0	0	0	0	½	x	1	1	0	1	1	1	5.5
7.	Gallien,Fabian	2087	0	0	1	½	½	0	x	0	1	0	1	½	4.5
8.	Rollwitz,Jürgen	1911	0	0	0	0	1	0	1	x	½	0	1	1	4.5
9.	Artukovic,Adis	2025	0	0	0	1	0	1	0	½	x	½	0	1	4.0
10.	Kinder,Jan	2077	0	0	0	½	0	0	1	1	½	x	0	1	4.0
11.	Deutschmann,Thomas	2018	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	x	½	3.5
12.	Woschech,Andreas	2245	1	0	0	0	½	0	½	0	0	0	½	x	2.5

Mannschaftsmeisterschaften am Sonntag

Frank Hoppe. – Mit dem Stammduo Rabiega/M.Muse auf 1 und 2 gewann der SK König Tegel zum vierten Mal hintereinander die Berliner Blitzmeisterschaft. Der am Vortag zum Berliner Einzelmeister gekürte Robert Rabiega reiste erst zum A-Finale an. Die Tegeler waren auch ohne den Meister in der Vorrunde zu stark für die Konkurrenz. Im Finale siegte Tegel dann mit 21:1 Punkten klar vor TSG Oberschöneweide 15:7 und dem SK Zehlendorf 14:8.

Pl.	Vorrunde (CH-System)	S	R	V	MP	BP
1.	SK König-Tegel 1	9	1	1	19-3	30.5
2.	SC Kreuzberg 1	9	0	2	18-4	31.5
3.	TSG Oberschw. 1	7	3	1	17-5	29.0
4.	SF Nord-Ost Berlin	6	3	2	15-7	26.5
5.	SF Berlin 1903 e.V	7	0	4	14-8	30.0
6.	SC Rotation 1	6	2	3	14-8	28.0
7.	TuS Makkabi 1	6	2	3	14-8	27.0
8.	SK König-Tegel 2	6	2	3	14-8	24.5
9.	SC Weiße Dame 1	5	3	3	13-9	26.5
10.	BSC Rehberge 1	3	7	1	13-9	25.5
11.	SG Lasker 1	6	1	4	13-9	25.0
12.	SK Zehlendorf 1	5	3	3	13-9	25.0
13.	SC Zugzwang 95 e.V	6	1	4	13-9	21.0
14.	TSG Oberschw. 2	4	4	3	12-10	25.0
15.	SK CAISSA / VFB	6	0	5	12-10	24.0
16.	SV Berolina Mitte	5	2	4	12-10	24.0
16.	SG Lichtenberg	5	2	4	12-10	24.0
18.	SK König-Tegel 3	4	4	3	12-10	23.0
19.	Queer-Springer SSV	4	4	3	12-10	22.0
19.	SC Friesen	4	4	3	12-10	22.0
21.	SG Lasker 2	3	6	2	12-10	21.0
21.	SG Weißensee 49 1	3	6	2	12-10	21.0
23.	SC Rotation 2	4	3	4	11-11	25.5
24.	SC Zitadelle 1	5	1	5	11-11	24.0
25.	SC Rotation 3	4	3	4	11-11	24.0
26.	BSC Rehberge 2	4	3	4	11-11	23.5
27.	BSG ZIB/ACCSB	3	5	3	11-11	23.5
28.	SG Wedding	4	3	4	11-11	22.5
29.	SC Rochade e.V.	4	3	4	11-11	21.0
30.	SC Weiße Dame 2	4	3	4	11-11	20.0
30.	SC Lichtenrade 1	4	3	4	11-11	20.0
32.	Treptower SV 1949	3	4	4	10-12	21.5
33.	Chemie Weißensee	5	0	6	10-12	20.0
34.	SC Kreuzberg 2	4	1	6	9-13	21.5
35.	SG Lasker 3	4	1	6	9-13	21.0
36.	SF Nord-Ost Berlin	3	3	5	9-13	20.0
37.	CFC Hertha 06 e.V.	4	1	6	9-13	18.5
37.	SG Weißensee 49 2	4	1	6	9-13	18.5
37.	SC Lichtenrade 3	4	1	6	9-13	18.5
40.	GW Baumschulenw.	3	3	5	9-13	18.0
41.	SC Lichtenrade 2	3	2	6	8-14	21.0
42.	SF Nord-Ost Berlin	4	0	7	8-14	20.5
43.	TuS Makkabi 2	3	2	6	8-14	19.5
44.	SC Zitadelle 2	3	2	6	8-14	18.0
45.	SC Zitadelle 3	3	1	7	7-15	16.5
46.	SC Lichtenrade 4	3	1	7	7-15	15.0
47.	SC Lichtenrade 5	1	0	10	2-20	8.0

Pl.	A-Finale	S	R	V	MP	BP
1.	SK König-Tegel 1	10	1	0	21-1	35.0
2.	TSG Oberschw. 1	7	1	3	15-7	28.5
3.	SK Zehlendorf 1	6	2	3	14-8	24.5
4.	SC Kreuzberg 1	5	3	3	13-9	24.5
5.	BSC Rehberge 1	4	4	3	12-10	26.0
6.	SF Nord-Ost Berlin	5	2	4	12-10	23.5
7.	SC Rotation 1	5	2	4	12-10	21.5
8.	TuS Makkabi 1	3	2	6	8-14	20.0
9.	SF Berlin 1903 e.V	2	4	5	8-14	18.5
10.	SC Weisse Dame 1	3	2	6	8-14	15.0
11.	SG Lasker 1	2	3	6	7-15	15.5
12.	SK König-Tegel 2	0	2	9	2-20	11.5
Pl.	B-Finale	S	R	V	MP	BP
1.	SG Lasker 2	6	3	2	15-7	25.5
2.	SC Rotation 2	5	4	2	14-8	26.5
3.	SC Zitadelle 1	6	2	3	14-8	26.0
4.	SC Rotation 3	4	5	2	13-9	25.0
5.	TSG Oberschw. 2	3	6	2	12-10	23.0
6.	SK König-Tegel 3	5	1	5	11-11	23.5
7.	Queer-Springer SSV	3	5	3	11-11	21.5
8.	SV Berolina Mitte	2	6	3	10-12	21.0
9.	SK CAISSA / VFB	3	4	4	10-12	18.5
10.	SG Lichtenberg	4	0	7	8-14	18.0
11.	SG Weißensee 49 1	2	3	6	7-15	19.5
12.	SC Zugzwang 95 e.V	3	1	7	7-15	16.0

ECKBAUER-OPEN

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	BHW	BHS
1.	Kohler,Thomas	2189	SC Zitadelle Spandau	4	3	0	5.5	30.5	212.5
2.	Blesing,Andreas	2085	BSG 1827 Eckbauer	4	3	0	5.5	28.5	204.5
3.	Zschäbitz,Klaus	2021	BSG 1827 Eckbauer	5	1	1	5.5	28.5	197.5
4.	Welz,Peter,Dr.	2136	SV Empor Berlin	4	2	1	5.0	32.5	190.0
5.	Rohrbach,Stephan	1908	Schwarz-Weiß Neukölln	4	2	1	5.0	28.0	195.5
6.	Schöffler,Helmut	2073	BSC Rehberge	3	4	0	5.0	27.5	197.0
7.	Schildt,Rene	1806	Treptower SV 19	4	2	1	5.0	27.0	199.0
8.	Schilling,Florian	1972	BSV 63 Chemie W	4	2	1	5.0	26.5	189.5
9.	Oginski,Ulrich	1871	SC Friesen Lich	4	2	1	5.0	26.0	199.0
10.	König,Frank	1894	SK Zehlendorf e	4	2	1	5.0	25.5	176.0
11.	Schilly,Hans-Joac	1719	SF Siemensstadt	5	0	2	5.0	21.5	186.0
12.	Daum,Norman	2044	SC Rotation Pan	4	1	2	4.5	34.5	187.0
13.	Lüders,Gerhard	2181	BSC Rehberge	3	3	1	4.5	33.5	196.0
14.	Lohmar,Jörg	1988	BSG 1827 Eckbauer	2	5	0	4.5	30.5	179.5
15.	Albrecht,Rainer	2147	SC Kreuzberg.	2	5	0	4.5	28.5	188.0
16.	Knopf,Roland	1861	SC Kreuzberg.	4	1	2	4.5	27.5	187.5
17.	Förster,Matthias	1805	SSV Rotation Berlin	4	1	2	4.5	24.5	179.0
18.	Salzberg,Gregor	2097	Sfr.Nord-Ost Berlin	3	2	2	4.0	31.0	195.0
19.	Biebelmann,Gerd	1844	SC Freibauer Schöneberg	3	2	2	4.0	29.5	181.5
20.	Kievelitz,Bernd	1958	SC Zitadelle Spandau	4	0	3	4.0	28.0	180.5
21.	Kleemeyer,Olaf	1657	Schwarz-Weiß Neukölln	3	2	2	4.0	27.5	180.0
22.	Brüning,Wolfgang	1870	Queer-Springer	3	2	2	4.0	26.0	175.0
23.	Vollbrecht,Lars	1692	SF Siemensstadt	4	0	3	4.0	24.5	178.0
24.	Berndt,Ronald	1566	SV Turbine Berlin	3	2	2	4.0	24.5	158.5
25.	Neuenbäumer,Jan-H	1745	SF Siemensstadt	4	0	3	4.0	24.0	175.5
26.	Schulze,Roland	1743	SV Berlin-Friedrichstadt	2	4	1	4.0	23.5	166.5
27.	Eretie,Hartmut	1810	SV Senat	3	2	2	4.0	20.5	175.0
28.	Brinckmann,Klaus	1801	SG Grün-Weiß Dr.	4	0	3	4.0	19.5	168.5

63 Teilnehmer

Unterstützer des Berliner Schachverbandes



Die Continentale



Dorland
Werbeagentur



Schweizerische Rentenanstalt
Swiss Life



Dr. Kribben
Finanzberatungs AG



Schachhaus Mädler



Dresdner Bank

Regelmäßige, offene Monats-Blitzturniere

MONTAG

Letzter Montag, 18.45 Uhr: Schachfreunde Siemensstadt, Siemens-Verwaltungsgebäude, Nonnendamm 104, Berlin

Letzter Montag, 19.30 Uhr: NiRa Lichterfelde, Selerweg 18, 12169 Berlin

DIENSTAG

1.Dienstag, 19.00: SC Kreuzberg
Haus des Sports, Gitschiner Str. 48
(Eingang Böcklerstr.), 10969 Berlin

1.Dienstag, 19.00: SV Bauunion
Scheffelstr. 21 (Eingang 31), 10367 Berlin

1./3. Dienstag, 20.00 SC Zitadelle Spandau
(am 1.Dienstag Blitzschach, am 3.Dienstag Chess 960) Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6a, 13597 Berlin
statt. ÖPNV-Anbindung: S+U Rathaus Spandau DB
(Regionalbahnlinien RE 2, RE 4 und RE 5).

Letzter Dienstag, 19.30 Uhr
Grün-Weiß Baumschulenweg
Junges Bauhaus, Dörfeldstr. 54, 12163 Bln.

DONNERSTAG

1. Donnerstag, 19.45 Uhr: SK Zehlendorf:
(nicht im Aug./Sept./Okt.) Hans-Rosenthal-Haus,
Bolchener Str.5, in 14167 Berlin-Zehlendorf
Vierter Donnerstag, 19.00 Uhr: SC Rochade,
Kieztreff „Lebensnetz“, Anna-Ebermann-Str. 26,
13053 Berlin

Letzter Donnerstag, 19.00 Uhr: SSV Rotation,
Gormannstr. 13 (hinter der Sporthalle), 10119 Berlin
(U8 Weinmeisterstr., U8 Rosenthaler Platz, U2 Rosa-Luxemburg-Platz, Tram M1,M8, Bus 240) Spielabend ist ab 18 Uhr.

FREITAG

1.Freitag, 19.00: SC Zugzwang 95
(mit Jahreswertung) Quartierspavillon, Thomas-Mann-Str. 27, 10409 Berlin

1.Freitag, 19.30: Königsjäger Süd-West:
Seniorenfreizeitstätte Süd, Teltower Damm 226,
14167 Berlin

1.Freitag: 20.00 Uhr: Rotation Pankow:
Körnerstr. 40, 13156 Berlin-Pankow (Tram M1)

1.Freitag, 20.00 Uhr: Chemie Weißensee
Sportkomplex Weißensee, Hansastr. 190, 10437 Bln.

2.Freitag, 20.00 Uhr: SV Empor Berlin
(mit Jahreswertung) Empor-Sportheim „Cantian-Eck“,
Cantianstr. 12, 10437 Berlin

2.Freitag, 20.00 Uhr: SK Tempelhof (geöffn. ab
18.00 Uhr) Sportanlage Götzstr. 34 / 1.Etage, 12099
Berlin

Letzter Fr., 19.30 Uhr: Friesen Lichtenberg:
KultSchule, Sewanstr.43, 10319 Berlin (Bus 194)

Die angegebenen Termine entsprechen dem Kenntnisstand der Redaktion. Die Vereine sind selbst verantwortlich für die Aktualität der Angaben.